



Amtsbote



Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt
mit den Ortsteilen Bias, Bone, Bonitz, Luso, Mühlisdorf und Pulsforde
Jahrgang 2 · Nummer 1 · Freitag, den 18. Januar 2008

Neujahrsempfang des Bürgermeisters der Stadt Zerbst 2008



*Der Anhalt-Bitterfelder Landrat Uwe Schulze
und Bürgermeister Helmut Behrendt bei der Begrüßung.*



*Ca. 400 Gäste waren der Einladung des Bürgermeisters
in die Zerbster Stadthalle gefolgt.*

Rede des Bürgermeisters der Stadt Zerbst/Anhalt zum Neujahrsempfang am 11. Januar 2008 in der Stadthalle

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
werte Gäste,**

Ich darf Sie zum Neujahrsempfang der Stadt Zerbst/Anhalt im neuen Jahr 2008 recht herzlich willkommen heißen und freue mich, dass Sie meiner Einladung so zahlreich gefolgt sind.

Mit dem 15. Neujahrsempfang können wir gleichzeitig noch ein kleines Jubiläum feiern.

Ich freue mich wieder darauf, dass sich anschließend nach meiner Rede Einwohner und Gäste in Gesprächen näher kommen, sich natürlich alles Gute wünschen, Erfahrungen austauschen nach dem Motto „Geteiltes Leid ist halbes Leid“, das vor uns liegende Jahr 2008 optimistisch angehen und positiv betrachten.

Wie schon in den letzten Jahren zeugt die Anwesenheit so vieler Repräsentanten und Bürger des öffentlichen Lebens aus Wirtschaft, Gesellschaft, Kirchen, Vereinen, Verbänden, Verwaltung und Politik oder aus unseren Nachbarstädten und Gemeinden von der Identität zu unserer Stadt und Region Anhalt sowie darüber hinaus.

Mit 2008 befinden wir uns in einem Schaltjahr. Besonders erfreulich für den Personenkreis, der endlich seinen Geburtstag wieder am 29. Februar feiern kann.

Das betrifft auch unseren Ortsbürgermeister aus Luso, Bone und Mühlendorf, Herrn Ralf Müller, den ich heute mit seinem Ortschaftsrat recht herzlich begrüßen kann.

Gleichzeitig begrüße ich auch die Ortsbürgermeister, Herrn Dieter Els und Manfred Hönl aus Pulpforde und Bias mit ihren Ortschaftsräten.

Diese zur Stadt Zerbst/Anh. gehörenden Ortsteile bzw. Stadtteile bewahren ihre Eigenständigkeit und pflegen weiterhin ihr dörfliches Brauchtum, an dem auch die Zerbster gern daran teilnehmen.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und das harmonische Miteinander.

Meine Grüße von hier aus gehen an alle 21 Umlandgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Elbe-Ehle-Nuthe. Stellvertretend für alle Gemeinden darf ich den Verwaltungschef, Herrn Andreas Fischer, herzlich begrüßen.

Sie kämpfen und hoffen noch als eigenständige Gemeinde oder Verbandsgemeinde vom Land anerkannt zu werden.

Es ist ihr legitimes Recht, doch man sollte nicht über die freiwillige Phase des Jahres 2009 hinaus noch abwarten und Hoffnung schüren, denn dann wird durch das Land zwangseingemeindet.

Da die Stadt Zerbst/Anhalt mit ihren ca. 16.500 Einwohnern ohnehin schon eine Einheitsgemeinde über die geforderten 10.000 Einwohner bildet und Anerkennung findet, sollten die 21 Gemeinden zum noch richtigen Zeitpunkt über ihren Schatten springen und den freiwilligen Weg mit der Stadt Zerbst/Anh. zur Bildung der Einheitsgemeinde Zerbst mit seinen Orts- bzw. Stadtteilen einschlagen.

Es gilt, das vom Land Sachsen-Anhalt unter Federführung des Innenministeriums beschlossene Leitbild sinnvoll umzusetzen.

Ich begrüße in diesem Zusammenhang heute den Innenminister und Bürger unserer Stadt, Herrn Holger Hövelmann mit seiner Gattin recht herzlich. Gleichzeitig begrüße ich den Landtagsabgeordneten Herrn Ronald Doege mit seiner Frau Anke.



Bürgermeister Helmut Behrendt bei seiner Rede

Seit dem 01.07.2007 gehören wir dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit der Kreisstadt Köthen an.

Bis auf die Seefahrt mit der Akener Fähre oder mit der Drohung unserer kreisfreien Nachbarstadt „An Dessau kommt keiner vorbei“, um nach Köthen zu kommen, haben wir noch keine spürbaren Nachteile erlebt und auch keine Sehnsucht danach.

Ich begrüße recht herzlich den Landrat, Herrn Uwe Schulze und den Kreistagspräsidenten, Herrn Paul Lindau, verbunden mit der Hoffnung auf eine faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Nach den ersten Eindrücken in Begegnungen mit den Köthener und Wolfen-Bitterfelder Vertretern gehe ich davon aus, dass es seine Fortsetzung findet.

Wir bleiben aber trotzdem hellwach. Ich freue mich, Ihnen heute die Oberbürgermeisterin von Wolfen-Bitterfeld, Frau Petra Wust, vorstellen zu können.

Aber auch über die neuen Kreisgrenzen hinaus pflegen wir weiterhin die Kontakte mit unseren Nachbarstädten Dessau und Coswig.

Diesen über Jahre währenden Erfahrungsaustausch können wir nun auch weiterhin mit den bekannten Stadtoberhäuptern pflegen.

Dazu begrüße ich den neugewählten Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Herrn Klemens Koschig mit Gattin sowie seine Finanzdezernentin, Frau Sabrina Nußbeck, ganz herzlich.

Beiden wünsche ich Kraft, Mut und Durchstehvermögen, um den Großtanker Dessau ins finanzielle ruhige Fahrwasser zu bekommen. Begrüßen darf ich auch den ehem. Oberbürgermeister von Dessau, Herrn Hans-Georg Otto mit Gattin.

Ich freue mich, meine Amtskollegin aus Coswig (Elbe) Frau Doris Berlin recht herzlich begrüßen zu können. Sie wurde am 25. Februar 2007 mit über 90 % im ersten Wahlgang gewählt. Dazu noch einmal herzlichen Glückwunsch (40,5 % Wahlbeteiligung)

Liebe Doris, am 17. Februar diesen Jahres steht auch in Zerbst die Bürgermeisterwahl an. Ich bin bescheidener als Du und wäre schon mit 51 Prozent zufrieden.

Bereits am 04. Januar weilte ich zum Neujahrsempfang in unserer Partnerstadt Jever. Er bildet immer den Auftakt für die anschließende Reihe der Neujahrsempfänge bis zum Februar des laufenden Jahres.

Heute nun kann ich recht herzlich meine Amtskollegin aus der Bierstadt Jever, Frau Angela Dankwardt mit Gatten und den Hauptamtsleiter, Herrn Mike Müller mit Frau in Zerbst begrüßen.

An dieser Stelle gehen meine Grüße auch an die zweite Partner- und Hölderlinstadt Nürtingen in Baden-Württemberg sowie an die dritte Partnerstadt Puschkin/St. Petersburg in Rußland.

Die Partnerschaftsbeziehungen unserer Städte waren im letzten Jahr geprägt von der Teilnahme einer Zerbster Delegation zu den Jubiläumsfeierlichkeiten des Partnerschaftsvereines im Oktober 2007 in Nürtingen, wo uns im Rathaus durch den Oberbürgermeister, Herrn Otmar Heirich, ein herzlicher

Empfang bereitet wurde und durch den Besuch des neugewählten Bürgermeisters aus Puschkin, Herr Wyatscheslaw Korzhow mit Familie zum Zerbst-Heimat- und Schützenfest.

Auch diese Begegnung war sehr innig und von gegenseitiger Sympathie geprägt. Im Mittelpunkt dieses Besuchs stand die Erörterung von Möglichkeiten zur weiteren Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit dort im Zusammenwirken mit dem Albert-Schweizer-Familienwerk und dem Förderverein Katharina II.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich kehre nun wieder zurück in die heimischen Gefilde, hier im konkreten zu den städtischen Finanzen.

Das Jahr 2007 war für die Stadt ein gutes Steuerjahr. Nach den Orientierungsdaten des Landes Sachsen-Anhalt soll auch das Jahr 2008 ein solches werden.

Zwar sind die Auswirkungen des Unternehmenssteuerreformgesetzes nicht zu kalkulieren, aber die Hoffnung auf Fortsetzung des Steuerflusses bleibt.

In dieser Hoffnung steht auch der Haushaltsentwurf des Landes Sachsen-Anhalt, der durch die gestiegenen Steuereinnahmen des Landes im Jahr 2008 eine höhere Finanzausgleichsmasse zur Verteilung an die Kommunen vorsieht.

Für unsere Stadt sind in diesem Jahr Allgemeine Zuweisungen in Höhe von 4,6 Mio € vorgesehen. Damit befinden wir uns fast auf dem Vorjahresniveau.

Anders gestaltet sich die Situation bei der Kreisumlage.

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat aus den zusammengeführten bisherigen Landkreisen hohe Fehlbeträge übernommen und zudem die Kosten der Kreisgebietsreform zu tragen.

Zur Finanzierung seiner Ausgaben zieht der Landkreis über die Kreisumlage die Gemeinden heran.

Der Haushaltsplanentwurf des Landkreises Anhalt-Bitterfeld sieht eine Anhebung des Kreisumlagehebesatzes von bisher 43 v. H. auf 49,1 v. H. vor. Das bedeutet für uns, für die Kreisumlage 2008 eine Summe von 4,2 Mio € im Haushalt 2008 einzuplanen, was gegenüber 2007 Mehrausgaben von 985.000 € sind.

Die Stadt Zerbst/Anhalt ist jedoch in der Lage, diese Veränderung abzufangen und einen ausgeglichenen Haushalt 2008 aufzustellen. Darauf können wir stolz sein.

Im Verwaltungshaushalt können die notwendigen Ausgaben durch die laufenden Einnahmen gedeckt werden.

Hierin enthalten sind Maßnahmen zur Unterhaltung der Grundschulen, des Stadions, der Stadtmauer, der Brückenunterhaltung, zur Instandhaltung der Regenwasserkanalisation und vieles mehr, was zum Funktionieren des täglichen Alltags in einer Kommune gehört.

Auch stellt die Stadt finanzielle Mittel für die zusätzliche Bewachung städtischer Objekte zur Verfügung.

Dies gehört zu einer freiwilligen Leistung, zu der sich der Stadtrat bekannt hat, die sich aber in der Vergangenheit zugunsten der laufenden Kosten für die Bewältigung von Vandalismusschäden in der Stadt ausgezahlt hat.

Der Vermögenshaushalt 2008 ist durch eine erfreuliche Stabilisierung der städtischen Haushaltssituation in den Haushaltsjahren 2006/2007 geprägt, in denen Zuführungen an die Rücklagen möglich wurden.

Wenn der Stadtrat in seiner nächsten Sitzung am 23. Januar 2008 dem jetzt vorliegenden Entwurf zustimmt, dann können in diesem Jahr Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit einem Volumen von ca. 5,6 Mio € in Auftrag gegeben werden.

Dabei rangiert natürlich an erster Stelle das Vorhaben zur Marktumgestaltung, das im Zusammenwirken mit der Realisierung der Aufwertungsmaßnahme unserer Bau- und Wohnungsgesellschaft die kostenintensivste Maßnahme für die Stadt sein wird.

Für diese und weitere Investitionsmaßnahmen hat die Sicherung der Eigenanteile im Rahmen der vorhandenen Förderprogramme des Bundes und des Landes den Vorrang im Haushaltsplanentwurf.

Wir hoffen deshalb sehr, dass unsere diversen Fördermittelanträge Berücksichtigung finden. Dann kann die Stadt Zerbst/Anhalt den erhofften Beitrag zur aktiven Förderung der einheimischen Wirtschaft leisten.

Die Stadtkasse hält jedenfalls die notwendigen Eigenbeträge dafür vor. Die Kassenliquidität entwickelte sich im Haushaltsjahr 2007 wie im Vorjahr weiter positiv. Die Stadt Zerbst/Anhalt ist nicht durch Kassenkredite belastet, was heutzutage schon eine Rarität ist.

Der Ausblick auf die Liquiditätslage im Haushaltsjahr 2008 ist insgesamt positiv.



Gäste aus Politik, Wirtschaft und vom Finanzwesen

Meine sehr verehrten Damen und Herren, insbesondere die finanzielle Situation war die Voraussetzung, dass das Jahr 2007 auch im Baugeschehen in und für die Stadt Zerbst/Anhalt ein erfolgreiches Jahr war.

Im Miteinander unserer einheimischen Firmen, Gewerbetreibenden, Vereine, Verbände und Bürger konnte wiederum Wesentliches und mehr oder weniger „Auffälliges“ zur Verschönerung der Stadt und der Verbesserung der Lebensqualität für unsere Bürger erreicht werden.

In Deutschland wird viel über „Pisa-Studie“ und Bildungsqualität diskutiert, marode Klassenzimmer und unzureichende Lernverhältnisse für unsere Kinder werden dargestellt.

Die Stadt Zerbst/Anhalt, so schätzen wir ein, ist mit den Lernbedingungen unserer Grundschulen auf der Höhe der Zeit. Im Jahr 2007 wurden die Schulhöfe der Grundschulen „An der Stadtmauer“ und „Astrid-Lindgren“ komplett neu gestaltet.

Ich konnte persönlich erleben, mit welcher Freude die Kinder ihren Schulhof wieder in Besitz genommen haben.

Auch im Jahr 2008 sind weitere Instandsetzungsmaßnahmen für diese beiden Grundschulen im Wert von rund 135 T€ vorgesehen.

Ein Schwerpunkt für die Zukunft ist und bleibt in unserer Stadt die Sanierung und Instandsetzung der Straßen und Gehwege.

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten „Amtsmühlenweg“ ist eine doch recht ansprechende Gemeindestraße entstanden.

Der Ausbau des Knotens Heide brachte im 1. Halbjahr 2007 Staub, Lärm und eine zeitweilige Schotterpiste.

Allen Anwohnern gilt der Dank für ihre Geduld und ihr Verständnis.

Es ist ein doch sehr schöner Ausbau in Zusammenarbeit mit dem Bauherren, dem Landesbetrieb Bau, Niederlassung Ost, geworden und ich begrüße die Niederlassungsleiterin, Frau Müller, und bedauere, dass unser ständiger Ansprechpartner für alle Baumaßnahmen, der Fachbereichsleiter, Herr Hoyer, heute nicht erscheinen konnte.

Das Jahr 2008 weist im Entwurf des Haushaltsplanes wiederum Straßen- ausbaumaßnahmen aus. Es ist vorgesehen, die Straße Heide bis zur Kreuzung Wegeberg mit Sanierungsmitteln grundhaft auszubauen.

Weiterhin soll die Wolfsbrücke mit Fördermitteln des Landes von der Breite bis zur Brüderstraße saniert werden. Der erste Abschnitt, die Neugestaltung des Parkplatzes Wolfsbrücke wurde zum Ende des vergangenen Jahres erfolgreich abgeschlossen.

Bürger der „Klockengassenbreite“ wandten sich an uns mit der Bitte um Durchführung von Erschließungsmaßnahmen. Von 34 Anliegern bzw. Grundstückseigentümern haben sich 32 schriftlich, vielleicht auch zähneknirschend, dazu durchgerungen. Dafür gilt mein Dank und Anerkennung.

Im Haushaltsentwurf 2008 ist diese Maßnahme enthalten.

Ein Schwerpunkt in der Stadt Zerbst/Anhalt ist die Fortführung des Programms „Stadtumbau“ auf der Grundlage des vom Stadtrat beschlossenen Stadtentwicklungskonzeptes.

Auch in 2007 hat Zerbst, wie nahezu alle anderen Städte auch, wieder Einwohner verloren. Dieser demographischen Entwicklung haben wir in den vergangenen Jahren unter anderem durch den Abriß dauerhaft leer stehender Wohnungen Rechnung getragen.

So wurde im vorigen Jahr am Hoheholzmarkt knapp 6.000 qm Wohnfläche durch Abriß vom Wohnungsmarkt genommen. Insgesamt hat unsere Bau- und Wohnungsgesellschaft seit 2004 mit rund 30.000 qm den Wohnungsmarkt von dauerhaften Leerstand entlastet.

Dies entspricht dem Abriß von nahezu 500 Wohnungen.

Gekennzeichnet war das Jahr 2007 für die BWZ jedoch insbesondere durch die weitere wirtschaftliche Konsolidierung. Dies versetzt unsere Wohnungsgesellschaft in die Lage, verstärkt Investitionen und Modernisierungen in Angriff zu nehmen. Ein ehrgeiziges Ziel ist die Aufwertung des bisher eher benachteiligten Bestandes an der Lepser Straße und dem Eichholzer Weg.

Jedoch wird es auch in den nächsten Jahren in Zerbst Stadtumbau und damit auch Abrisse geben und geben müssen.

Wir wissen, dass wir es mit dem Stadtumbau in Zerbst nicht allen Bürgern gleichermaßen recht machen können. Natürlich gibt es unterschiedliche Meinungen. Aber Sie können gewiss sein, wir haben es uns nicht leicht gemacht.

Es wurde geplant, gerechnet, bewertet, abgewogen, zum Teil verworfen und am Ende haben wir uns für ein klares Ziel entschieden.

Und diese Lösungen, bin ich überzeugt, können sich sehen lassen.

Die Aufwertung unserer Stadt und insbesondere die zukunftsfähige Entwicklung des Quartiers rund um den Markt ist unsere Aufgabe.

Das Projekt der BWZ eines „Generationenhauses am Markt“ und unsere Neugestaltung des Marktplatzes sollen fortführen, was mit der Vollmodernisierung in der Brüderstraße und mit dem Abriss „Block 38“ als erste Schritte zum städtebaulichen Ziel begonnen wurde, nämlich einer nachhaltigen Aufwertung und Neuordnung des Großquartiers „Stadtmauer – Franciscum – Brüderstraße – Karree – Markt – Nicolai Kirche – Heide“.

Um mit diesen Projekten am Markt die Zukunftsfähigkeit von Zerbst zu gestalten, sind wir trotz positiver finanzieller Leistungsfähigkeit auf die Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt angewiesen.

Insoweit bedanken wir uns für die wohlwollende Förderentscheidung vom Dezember letzten Jahres aus dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, unseres Ministers, Herrn Dr. Karl-Heinz Daehre, der heute unserer Einladung leider nicht folgen konnte.

Aber ich höre aus der BWZ, dass über das leidige Thema Geld das letzte Wort mit der Investitionsbank noch nicht gesprochen ist.

Ich wünsche dem Geschäftsführer, Herrn Wolfgang Stark, den ich an dieser Stelle herzlich begrüße, hierfür viel Erfolg.

Die historische Bausubstanz zu erhalten, ist nicht zuletzt Herzensbedürfnis aller Bürger und auch der Mitglieder des Stadtrates.

Es ist von besonderer Bedeutung, die 4,2 km Stadtmauer als historische Identität unserer Stadt, aber auch als Touristenmagnet zu erhalten.

Schrittweise, in Abhängigkeit der Haushaltslage, wurde bereits vieles getan, aber es ist immer noch nicht ausreichend.

Ein sehr desolater Abschnitt der Stadtmauer im Bereich der Haselopstraße 31 erstrahlt wieder in neuem Glanz. Dank den Anliegern für ihre Hilfe und für ihr Verständnis, insbesondere Herrn Tom Hebäcker und der Familie Hinderlich, aber auch Dank der Firma Bauhof Weferling für die gute Arbeit bei der Sanierung dieses Abschnittes unserer Stadtmauer. Auch 2008 sind Mittel für die Sanierung der Stadtmauer vorgesehen.

In meiner letzten Neujahrsrede habe ich auch den Schloßgarten als Missstand erwähnt. Ein wichtiges Hilfsmittel zur Veränderung und schrittweisen Beseitigung von Missständen ist der Denkmalrahmenplan.

Die Neugestaltung des Eingangsbereiches Schloßgarten an der Käpperstraße gehört ebenso dazu, wie die Anstrengungen des Fördervereins Schloss Zerbst e.V. oder aber auch die ersten Sicherungsmaßnahmen am Marstall. Das soll fortgesetzt werden.

Wenn ich von historischer Bausubstanz spreche, möchte ich auch Dank sagen für die Aktivitäten des Fördervereins Schloss Zerbst e.V. mit seinem Vorsitzenden Herrn Dirk Herrmann und dem Förderverein St. Nicolai mit dem Vorsitzenden Herrn Walter Tharan an der Spitze.

Dem Förderverein ist es zu verdanken, dass im Jahr 2007 das Glockengeläut von St. Nicolai die Zerbster Bürger wieder hören konnten.

Gern rufe ich mir die bewegenden Augenblicke der Wiederinbetriebnahme des Geläuts der Kirche St. Nicolai ins Bewusstsein.

Täglich erinnert uns der Glockenschlag daran, was hier erreicht wurde. Die enorme Anteilnahme der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt jeden Alters hat gezeigt, welch wichtigen Platz diese Kirche und Stimme im Herzen der Menschen hat.

An dieser Stelle begrüße ich alle kirchlichen Vertreter recht herzlich.

Wenn es um die schon angesprochene Verbesserung des Wohnniveaus in unserer Stadt geht, darf nicht unerwähnt bleiben, dass auch die Wohnungsgenossenschaft Zerbst/Anh. jährlich ca. 1 Mio € in ihren Wohnungsbestand saniert und dabei ist, kontinuierlich die Solartechnik einzusetzen, um den Forderungen nach erneuerbaren Energien im Hinblick auf Kostenminimierung gerecht zu werden.

Ich freue mich, heute den Geschäftsführer, Herrn Gerd Seiler, begrüßen zu können.

Auch im Jahr 2007 haben die Stadtwerke Zerbst GmbH die Versorgung der Einwohner und Betriebe der Stadt Zerbst/Anh. mit Elektrizität, Gas, Fernwärme sowie den Betrieb der Schwimmhalle und des Erlebnisbades der Stadt Zerbst/Anh. kontinuierlich gewährleistet.

Prioritäten wurden im Jahr 2007 in die Planung zur Errichtung einer Biogasanlage am Boneschen Weg gesetzt.

Ziel ist es, durch den Einsatz von Biogas die Fernwärmepreise zu stabilisieren und die Abhängigkeit vom Erdgaspreis zu minimieren.

Auch wurde durch umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen die Attraktivität der Schwimmhalle weiter verbessert.

An dieser Stelle begrüße ich recht herzlich den Geschäftsführer, Herrn Bernd Schumann.

Die Zerbster Wirtschaft hat im Jahr 2007 ebenfalls erhebliche Fortschritte gemacht.

Einige Unternehmen investierten in jüngster Vergangenheit, andere wollen 2008 auch weiter expandieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Alle schaffen Arbeitsplätze und mehren damit das Steuereinkommen zum Wohl unseres Gemeinwesens.

Als Beispiele möchte ich heute die Firmen Schraubenwerke Zerbst GmbH, Werkzeugmaschinenfabrik Zerbst GmbH, Anh. Fleischwaren GmbH – Zerbster Original, Allfein Feinkost GmbH, SIRO – Blechbearbeitung – und –lackierung GmbH und die Spedition Harry Meier GmbH & Co KG nennen.

Mein besonderer Dank geht aber an dieser Stelle an den Geschäftsführer der KmB Technologie – Gesellschaft für rationale Fertigung – nicht nur für die kurz vor Abschluss stehende Hallenerweiterung, sondern auch für die Übernahme der Erschließungsmaßnahme Ausbau der Straße Jannowitzbrücke, beginnend von der Einfahrt Dessauer Straße bis zur Kirschallee – mit eigenen und Fördermitteln.

Die Stadt (oder Bgm.) hat nicht einen Cent dazu bezahlt.
Dafür geht mein Dank an den Geschäftsführer, Herrn Klaus Krawinkel.

Zum 17. Innungstag der Kreishandwerkerschaft am 24.11.2007 konnte ich erleichtert feststellen, dass die Fusion der Kreishandwerkerschaften Anhalt-Zerbst und Bitterfeld relativ schnell und erfolgreich zur Bildung der Kreishandwerkerschaft Anhalt-Bitterfeld zum Abschluss kam.

Das Motto „Gemeinsam sind wir stark“ sollte die Maxime der Kreishandwerkerschaft sein, um den traditionell starken Mittelstand in dieser Region nicht zu schwächen.

Das Handwerk und der Mittelstand ist wie kein anderer Wirtschaftszweig so mit seiner Region verwurzelt. Aus diesem Grunde sind auch kommunale Aufträge von immenser Bedeutung.

Hier greift der Spruch vom Geben und Nehmen zum beiderseitigen Vorteil.

Ich begrüße heute den Kreishandwerksmeister, Herrn Roland Prokop, und den Präsidenten der IHK Halle-Dessau, Herrn Albrecht Hatton sehr herzlich.

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch bedanken beim Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Anhalt-Zerbst, Herrn Peter Wadenbach, für seine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit.

Er will jetzt den wohlverdienten Ruhestand genießen.

Ich bedanke mich auch bei allen Unternehmern, Handwerkern und Gewerbetreibenden für die geleistete Arbeit und wünsche Ihnen weiterhin Mut, Zuversicht und Entschlossenheit.

Anknüpfend an die letzten Aussagen von mir geht ein besonderer Neujahrsgruss an alle Bürger unserer Stadt und in den Ortsteilen, die den Mut haben, an ihren Grundstücken zu investieren, womit zum einen das Stadtbild verschönert wird und zum anderen Aufträge für das hiesige Gewerbe die Folge sind.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
wie Sie bereits aus der Presse in der Vergangenheit entnehmen konnten, steht die Neuordnung von Ober-, Mittel- und Grundzentren des Landes Sachsen-Anhalt in Magdeburg zur Diskussion, mit dem Risiko, dass Zerbst den Status eines Mittelzentrums verliert, was finanzielle wie wirtschaftliche Einschnitte bedeuten könnte.

Das kann unsererseits nicht hingenommen werden, da die Stadt alle Kriterien und Anforderungen eines Mittelzentrums erfüllt. Das einzige Manko liegt in der Bevölkerungsdichte und den Einwohnerzahlen.

Die Stadt Zerbst/Anh. hat sich im relativ dünn besiedelten Teil des Gebietes der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg ihren Stellenwert als Mittelzentrum hart und zielstrebig erarbeitet und der ist mehr als gerechtfertigt.

An diesem Status sollte aufgrund des Garanten für Stabilität und Kontinuität nicht gerüttelt werden.

Meine Damen und Herren,
Zerbst/Anh. ist eine vitale Stadt. Das hängt auch damit zusammen, dass bereits die Jüngsten eine Lobby bei uns haben.
Obwohl im letzten Jahr die Kindertagesstätten ein breit und manchmal kontrovers diskutiertes Thema war, können wir ein positives Fazit ziehen.

Ich danke den Fördervereinen, freien Trägern, Erziehern und Eltern für ihr großes Engagement zum Wohl unserer Kinder.

Wenn das Land Sachsen-Anhalt es nun noch schaffen sollte, die im Frühjahr 2007 angesichene EU-Förderung in einer beschlossenen und anwendbaren Förderrichtlinie münden zu lassen und das Ganze mit einem Zuwen-

dungsbescheid für die Kita Benjamin Blümchen versieht, kann auch aus dem Flachbau in der Gartenstraße ein Quasineubau nach modernsten Ansätzen werden.

Ich danke an dieser Stelle dem Stadtrat für die breite Unterstützung, denn 44.000 € als Investitionszuschuss der Stadt sind für diese Kindertagesstätte im Haushaltsentwurf 2008 eingestellt.

Liebe Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Umlandgemeinden, machen Sie es sich nicht so schwer mit der Gemeindegebietsreform!

Schon jetzt besuchen 54 Kinder aus Ihren Gemeinden eine Kindertagesstätte in Zerbst/Anh., so schlimm kann es hier also nicht sein!

Wie ich bereits berichtete, hat sich die Situation an unseren Grundschulen weiter verbessert.

Perspektivisch hoffe ich, dass es uns gelingt, auch von der Schulbauförderung des Landes zu Gunsten der Sanierung der Sportstätte der Astrid-Lindgren-Grundschule zu profitieren. Der Antrag ist gestellt, Herr Landrat, ich setze auf Ihre positive Votierung für unser Vorhaben.

Wenn ich jetzt den Zerbster Sport anspreche, dann muss ich zwangsläufig mit den Classic-Keglern des SKV Rot-Weiß Zerbst beginnen.

- Verteidigung des Deutschen Meistertitels 2007
- Weltpokalsieger 2007 usw.

Der letzte Höhepunkt war die Auszeichnung zur Mannschaft des Jahres bei der Sportlerwahl 2007 des Landes Sachsen-Anhalt in Halle.

Nochmals herzliche Glückwünsche an Euch für diese Erfolge. Ihr habt dazu beigetragen, Zerbst/Anh. in Deutschland bekannt zu machen, zumindestens in Süddeutschland.

Ich begrüße recht herzlich stellvertretend für die gesamte Mannschaft, den Präsidenten und Sportfreund Lothar Müller sowie den Hauptsponsor, Herrn Siegfried Roßfeldt, der heute aber leider verhindert ist.

Obwohl diese Erfolge natürlich herausragen, finden andere oft traditionelle Sportarten unsere Hochachtung, Würdigung und Wertschätzung, die mit vielen Siegen und Meistertiteln auch zum Ansehen der Stadt beitragen.

Ich denke dabei an Tischtennis, Hand- und Fußball, unsere Laufgruppen, Turniertänzer oder die Zwei- und Vierspännerfahrer, um nur einige zu nennen.

Ich danke den vielen ehrenamtlichen Damen und Herren Übungsleiter, Trainer und Eltern für ihren Einsatz und ihre Anstrengungen, gerade für unsere Jüngsten. Sie erfüllen ihr Ehrenamt ohne Bezahlung, ob im kulturellen oder sportlichen Bereich. Dafür gilt unser Dank und Anerkennung.

Meine Damen und Herren,
es gibt immer einige Nörgler und Besserwisser, die meinen, hier ist nichts los, gesonderte Vorstellungen und Wünsche haben.

Diese sollen mir eine Stadt in der Größenordnung wie Zerbst mit gut 16.000 Einwohnern nennen, die Jahr für Jahr so zahlreiche Veranstaltungen durchführt, ob auf dem Gebiet der Kultur, Unterhaltung oder Stadtfeste.

Die Zahlen vom Kulturamt und der Tourismusinformation der Stadt können das für 2008 belegen.

Während die Karnevalisten noch immer ihre 5. Jahreszeit feiern, sind die Vorbereitungen der 43. Zerbster Kulturfesttage, die am 15. Februar starten, fast abgeschlossen.

Das erste Halbjahr 2008 ist international geprägt. Der Hauptaussteller Hans Molzberger präsentiert eine Gemeinschaftsausstellung mit US-amerikanischen Künstlern.

Am 26. März können wir mit dem Puschkiner Kinderensemble Lukomorie junge Tänzer und Musizierende aus unserer russischen Partnerstadt hier in der Stadthalle begrüßen und keine 14 Tage später beginnen die 10. Internationalen Fasch-Festtage, die international anerkannte Künstler, Ensembles und Wissenschaftler nach Zerbst/Anhalt führen.

Solisten und Orchester aus Deutschland, Belgien, Italien, Israel, Ungarn, der Schweiz und Australien werden in den Konzertsälen und Kirchen unserer Stadt gastieren.

Den Abschluss der Fasch-Festtage bildet das Konzert des Thomanerchores Leipzig am 20. April.

Es wird auch wieder eine Fasch-Midnight in der Schloßruine geben. Einem Kulturort, dem der Förderverein Schloss Zerbst e. V. beständig mehr Leben einhaucht, schmalen Kassen und Fledermäusen zum Trotz.

Das 250. Todesjahr des Zerbster Hofkapellmeisters Johann Friedrich Fasch führt auch dazu, dass in diesem Jahr die Tage der Mitteldeutschen Barockmusik in Zerbst/Anh. ausgerichtet werden.

Unseren Partnern in der Internationalen Fasch-Gesellschaft e. V., dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt und der Ständigen Konferenz Mitteldeutsche Barockmusik danke ich herzlich für ihre Unterstützung.

Danken möchte ich auch der Kreissparkasse Anhalt-Zerbst, die als zuverlässiger Partner mit ihrer angemessenen Sponsorentätigkeit vieles absichert. Ich begrüße recht herzlich den Vorstand der Kreissparkasse in Persona Herrn Frank Block mit Gattin.

Die Vielfalt von Kunst und Kultur kommt in einer soliden kommunalen Infrastruktur zum Ausdruck:

Museum, Bibliothek, Stadthalle, zwei Jugendclubs, Touristinformation etc. Darauf sind wir stolz!

Es sind keine Selbstläufer und schon gar nicht in Zeiten angespannter öffentlicher Haushalte.

Darum gestatten Sie mir Herr Landrat und Herr Kreistagspräsident darauf hinzuweisen, dass eine zweite Sekundarschule in Zerbst/Anh. und der Erhalt der Sporthalle in Zerbst-Nord zur Entwicklung der Infrastruktur wesentlich beitragen und keine überzogenen Erwartungen unsererseits an den Landkreis Anhalt-Bitterfeld sind.

Am Sonntag, d. 04. Mai 2008 schlägt es hier in Zerbst 13.

Der Verkehrsverein Zerbst e.V. veranstaltet im Rahmen des traditionellen Spargelfestes die nunmehr 13. Spargelschäl-Weltmeisterschaft.

Gleichzeitig findet hier in Zerbst die Eröffnungsveranstaltung der neuen Saison an Deutschlands beliebtestem Radfernweg, dem Elberadweg, statt.

So werden wir an diesem Tag zu der großen Gästeschar der Liebhaber des Edelgemüses auch ganz viele Radfahrer aus nah und fern begrüßen können.

Partner wird dabei der Tourismusverband Anhalt-Wittenberg sein.

Die traditionsreiche Zerbster Pferdemarktlotterie im Rahmen des Heimat- und Schützenfestes auszuspielen ist und bleibt eine Frage der Ehre und des Anspruchs an den Verkehrsverein Zerbst e.V.

Gilt es doch, diese landesweit einmalige Lotterie nun schon im 3. Jahrhundert ihres Bestehens weiterzuführen.

Ich möchte an dieser Stelle Dank sagen dem Vorsitzenden des Verkehrsvereins, Herrn Edwin Sperling, und der Geschäftsführerin, Frau Viola Tiepelmann, die ich hiermit ebenfalls begrüße.

Ein großer Imagegewinn für die Stadt Zerbst/Anh. und ein riesiger Publikumsmagnet sind im Herbst stets der Große Zerbster Bollenmarkt gemeinsam mit der Gewerbefachausstellung.

Beide Veranstaltungen haben ihr ganz eigenes Profil weiter geschärft und die Zusammenarbeit von Verkehrsverein Zerbst e.V. und Stadt Zerbst/Anh. als jeweilige Veranstalter hat sich bewährt.

Das es erklärtes Ziel ist, am 04. und 05. Oktober 2008 auf diesem guten Weg weiterzumachen, ein schönes Bollenfest und auch mit der 18. Gfa die wiederholt größte und renommierteste Gewerbeschau Anhalts organisieren zu wollen, versteht sich von selbst.

Ich freue mich an dieser Stelle die amtierende Zerbster Zwiebelkönigin, Frau Stefanie Scholz, begrüßen zu können.

Erst vor wenigen Wochen konnten wir um die Nicolaikirche und den Markt fast ein Weihnachtsmärchen erleben, denn die Aktivitäten des Vereins „City

2000“ mit seinem „Macher“, Herrn Thomas Kirchner haben den Weihnachtsmarkt zu einem wahren Publikumsmagnet gestaltet. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Der Tourismus ist auf einem insgesamt guten Kurs, die steigenden Teilnehmer- und Gästezahlen bei Stadtführungen, Stadtfesten, bei den vielfältigsten Veranstaltungen und in unseren Einrichtungen belegen dies.

Einen weiteren beachtlichen Schritt in Richtung Gästefreundlichkeit und Verschönerung des Stadtbildes möchten wir gehen, wenn das angedachte touristische Leitsystem in der Stadt für eine schönere Optik und bessere Orientierung sorgen wird.

Ich möchte mich auch bei allen bedanken, die sich der Heimat- und Brauchtumspflege widmen.

Stellvertretend nenne ich die Aktivitäten des Zerbster Heimatvereins mit seinem Vorsitzenden Herrn Wolfgang Sternickel.

Gerade der herausgegebene Heimatkalender, der übrigens schon fast vergriffen ist, ist ein Beleg dafür.

Einen großen Anteil bei der Erstellung dieser interessanten Heimatlektüre hat unser Museumsdirektor, Herr Jürgen Friedrich, dem ich von hier aus die besten Genesungswünsche überbringen möchte.

Mein Dank geht an alle, die sich freiwillig dem Bereich der Wohltätigkeit widmen sowie allen Hilfsorganisationen wie der DLRG, dem DRK, der AWO, den diakonischen Hilfswerken, den kirchlichen Einrichtungen, dem Kranken- und Rettungswesen und denjenigen, die in sozialen und gemeinnützigen Organisationen, Verbänden oder Gesellschaften tätig sind.

Alle Vereine jeglicher Art bereichern das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt.

Ich bitte wieder um Nachsicht, wenn ich aufgrund der Vielzahl der zu Würdigenden, nicht jeden persönlich nennen kann.

Herausheben möchte ich aber die ehrenamtliche Tätigkeit der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zerbst/Anh. als Schwerpunktfeuerwehr mit ihren Ortswehren, die rund um die Uhr für unser Wohl und unsere Sicherheit in Bereitschaft stehen.

Dafür gilt unser Dank.

Der lang ersehnte und von uns übergebene Rettungshubsteiger im Wert von 472 T€ sollte uns alle mit Genugtuung erfüllen.

Besonders die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr waren es, die am 18. Januar 2007 ab 18:00 Uhr, obwohl das Sturmtief Kyrill noch wütete, zur Schadensbeseitigung ununterbrochen 24 Stunden mit 18 Kameraden bei 36 Einsätzen zur Stelle waren.

Auf dem Heidedorfriedhof und entlang der nördlichen Stadtmauer mußten noch Tage später die Schäden beseitigt werden.

Wie der Stadtwehrleiter, Kamerad Jürgen Dornblut berichtete, waren auch alle Ortswehren im ständigen Einsatz.

Dafür gilt unsere Anerkennung und Hochachtung.

Ebenfalls zu den Ersten gehörten am 18. Januar in den Abendstunden und in der Nacht alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Bauhofes unter der Leitung von Frau Regina Frens, um teils unter gefährlichen Bedingungen, mitzuwirken. Die Aufräumarbeiten erstreckten sich dann über Tage und Wochen in Zusammenarbeit mit den fleißigen ABM-Kräften und den 1 EURO-Job-Beschäftigten.

Ohne die genannten Hilfskräfte wären die Schadensbeseitigungen in der Kürze kaum zu bewältigen gewesen.

Auch dafür gilt mein und unser Dank an den Bau- und Wirtschaftshof, ebenso für die fleißige Arbeit im Tagesgeschäft.

Nach dem Sturm „Kyrill“ sind spontan bei der Stadt Geldspenden eingegangen.

Weiterhin kamen während der Gfa, organisiert durch die Fa. Graßhoff bspw. 1200 € zusammen.

Im sogenannten Bürgerwäldchen an der Stadtmauerpromenade zwischen Fuhrstr. und Heidetor wurden im Nov./Dez. 24 Bäume und 860 qm Sträucher gepflanzt.

Die „Nußbaumwiese“ am Heidetorplatz wurde Dank der Initiative des Rotary-Clubs komplett neu bepflanzt und die Stadt konnte aus dem Erlös durch den Verkauf von Brennholz in der Dr.-Martin-Luther-Promenade 61 Linden nachpflanzen.

Insgesamt fielen in der Stadt ca. 600 Bäume, zum Teil seltene Arten, dem Sturmtief „Kyrill“ zum Opfer.

An dieser Stelle möchte ich in Bezug auf die Spendenbereitschaft ein großes Dankeschön an all denen sagen, die nach dem Brand unseres Tierheimes in der Nacht des 13. Juli 2007 durch unbekannte gewissenlose Täter, sofort Spenden für das Tierheim bereitstellten.

Die Solidaritätsbereitschaft war einzigartig, ob von einzelnen Bürgern oder Vereinen, wie dem Lions- oder Rotary-Club.

Mein Dank geht hier ebenfalls an die ehrenamtlichen Helfer, dem Tiereschutzverein und auch den 1-Euro-Job-Beschäftigten für ihren unermüdlichen Einsatz während der Übergangszeit bis zur Erstellung des neuen Tierheimes.

Stellvertretend geht mein Dank an Frau Dr. Prange.

Gestern und heute wurden die modern ausgestatteten Container aufgestellt. Insgesamt belaufen sich die Kosten in Höhe von ca. 90.000 €.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

fast ist es mir schon peinlich, in meiner heutigen Rede nur Gutes und fast ausschließlich über Erfolge berichtet zu haben, wie etwa vor knapp 20 Jahren.

Soviel Superlative kann Angst machen, aber es war in der Tat ein gutes Jahr 2007 und es soll uns Mut machen auf das Kommende.

An diesen Maßstäben müssen wir weiterarbeiten und an der Verbesserung unserer Lebensbedingungen.

Von der „Politik“ Wunder zu erwarten, wäre eine Illusion.

Wichtig jedoch ist die Atmosphäre, die das Zusammenleben in unserer Stadt prägt.

Toleranz und aktives Eintreten für die Belange des Mitmenschen sind von grundlegender Bedeutung.

Nur wenn jeder bereit ist, wenigstens ein Stück Verantwortung mit zu übernehmen, besonders im zwischenmenschlichen, sozialen und solidarischen Bereich, dann kommen wir mit den komplizierten und nicht leichten Anforderungen unserer Zeit zurecht.

Die Mitglieder unseres Stadtrates sowie der Bürgermeister mit seiner Verwaltung werden auch künftig für die Bürger kompetente Ansprechpartner sein und mit ihnen gemeinsam unsere Stadt noch erlebbarer gestalten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Damen und Herren Stadträten für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit, auch den Haushaltsplan 2008 betreffend, bedanken und begrüße stellvertretend für alle Stadtratsmitglieder den Ratsvorsitzenden, Herrn Wilfried Bustro, recht herzlich.

Obwohl ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Verwaltung schon persönlich für ihre geleistete Arbeit bedankt habe und alles Gute für 2008 wünschte, möchte ich dies auch noch einmal öffentlich verkünden und auch in den Dank alle Mitarbeiter der städtischen Einrichtungen und Grundschulen einbeziehen.

Und der fast letzte Dank des heutigen Abends geht an unsere Pressevertreter, die mit Argusaugen vor allem Kommunalpolitiker beobachten, über kommunale Ereignisse immer aktuell berichten und das Kunststück fertig bringen, 8 Lokalseiten in den Anh.-Zerbster Nachrichten mit mehr oder weniger interessanten Themen auszufüllen.

Ich begrüße recht herzlich die Vertreter der Zerbster Volksstimme, der Mitteldeutschen Zeitung und des Generalanzeigers.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
zum Abschluss meiner Rede möchte ich noch auf die Bürgermeisterwahl am 17. Februar 2008, also in gut 5 Wochen, in unserer Stadt hinweisen.

Ich appelliere an alle Bürgerinnen und Bürger, gehen Sie zur Wahl und überlassen Sie die Entscheidung nicht nur anderen!

Mein Dank für die Ausgestaltung des heutigen Abends geht an die Zerbster Blasmusikanten unter der Leitung von Herrn Ronald Graf, an das Team der Stadthalle unter Regie von Herrn Hage sowie an die Fa. Hecht. Dank auch an das Blumengeschäft Gröbke für die wunderbare Blumendekoration. Es freut mich sehr, dass wir den heutigen Abend wieder mit Unterstützung vieler Sponsoren durchführen können und ich möchte mich dafür ganz herzlich bedanken.

Danksagung an die Sponsoren des Neujahrsempfangs der Stadt Zerbst/Anhalt 2008 in alphabetischer Reihenfolge

- Alten- und Pflegeheim in Zerbst GmbH & Co. Betriebs KG, Zerbst Seniorenzentrum
- Anhalter Fleischwaren GmbH, Zerbster Original, Zerbst
- ASKOM Werbeagentur und Druckerei OHG, Zerbst
- Bau- und Wohnungsgesellschaft Zerbst mbH
- Eisenwaren Sperling, Zerbst
- Elektroinstallation Handrich und Sens GmbH, Zerbst
- FA-KA Zerbst, Fahrzeug und Karosseriewerk GmbH, Zerbst
- Gasversorgung Zerbst GmbH, Schönebeck
- Glanzexpress, Glas- und Gebäudereinigungsservice OHG, Zerbst
- Heidewasser GmbH, Magdeburg
- Ingenieurbüro Wasser und Umwelt, Zerbst
- Kreissparkasse Anhalt-Zerbst, Zerbst-
- Schlossparkrestaurant „Zerbster Pavillon“ und Allianz-Generalvertretung Thomas Worms
- Semcoglas GmbH Zerbst
- Stadtwerke Zerbst GmbH, Zerbst
- Stromversorgung Zerbst GmbH & CoKG, Zerbst
- ZETIBA Straßen und Tiefbau GmbH, Zerbst
- ZIMA GmbH, Zerbst

Lassen Sie uns heute mit dem Neujahrsempfang das Jahr 2008 optimistisch angehen mit einem Spruch von Erich Kästner:

Wird's besser?

Wird's schlimmer? -

fragt man alljährlich.

Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, privates und berufliches Wohlergehen sowie Mut und Kraft für die kommenden Aufgaben, verbunden mit meiner Hoffnung, Sie alle zum Neujahrsempfang 2009 wieder begrüßen zu können.

DANKE!

Bereitschaftsdienste

Für alle Notfälle

Dienstbereit

Einsatzleitstelle
des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in
Bitterfeld 0 34 93/5 13 -1 50

Notrufe

Feuerwehr/
Rettungsdienst 112
Polizei 110

Wichtige Rufnummern

Polizeirevier
Zerbst/Anhalt 0 39 23/71 60
Stadtverwaltung
Zerbst/Anhalt 0 39 23/75 40
Bau- und Wohnungs-
gesellschaft
Zerbst GmbH 08 00/7 74 26 20
Heidewasser
GmbH 0 39 23/61 04 15

Bereitschaftsdienst

Heidewasser GmbH 03 91/8 50 48 00
Abwasser- und
Wasserzweck-
verband Elbe-Fläming 0 39 23/48 56 77

Strom

Nur Stadtgebiet Zerbst/Anhalt,
außer Pulpforde
Stadtwerke Zerbst/Anhalt,
Stromversorgung 7 37 50
Altkreis Zerbst,
einschl. Pulpforde:
AVACON direkt
Hotline: 01 80/1 28 22 66

Tierkliniken

Magdeburg,
Ebendorfer Str. 39 03 91/7 31 86 40
Wittenberg/Piesteritz
Fröbelstr. 25 0 34 91/66 30 15

Zahnärztlicher

Bereitschaftsdienst Zerbst/Anhalt

Sprechzeiten 09:00 - 11:00 Uhr in der Pra-
xis, danach telefonisch

19./20.1.2008

Dr. I. Bösenberg

Praxis Zerbst, Fr.- Naumann-Str. 27
Tel. 03 92 3/ 25 93

26./27.1.2008

ZA M. Krug

Praxis Zerbst, Fritz-Brandt-Str. 6
Tel. 0 39 23 /6 14 44

Spruch der Woche

„Das wirklich Rührende
an der Liebe ist der Kochlöffel“
Gerhard Uhlenbruck

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für den

Raum Zerbst/Anhalt Zeitraum vom 18.01. bis 31.01.08

zum Redaktionsschluss lagen folgende Angaben vor:

Freitag, 18.1.2008

Herr Dr. F. Friedrichs
Praxis Zerbst,
Krankenhaus
Tel. 0 39 23/73 90,
Handy 01 71/5 56 58 61

Samstag, 19.1.2008

Frau Dr. K. Arndt
Praxis Zerbst, Breite 14
Tel. 0 39 23/2311,
privat 01 62/1 55 09 62

Sonntag, 20.1.2008

Herr Dr. F. Friedrichs
Praxis Zerbst,
Krankenhaus
Tel. 03 92 3/73 90,
Handy 01 71/5 56 58 61

Montag, 21.1.2008

Frau Dr. A. Harnisch
Praxis Zerbst,
Puschkinpromenade 18
Tel. 0 39 23/6 18 12, Handy
01 71/5 44 65 67

Dienstag, 22.1.2008

Herr DM Weimeister
Praxis Deetz, Bahnhofstr. 11
Tel. 03 92 46/5 86,
privat Tel. 03 92 46 /5 86

Mittwoch, 23.1.2008

Herr Dr. Lahne
Praxis Zerbst, Breite 34
Tel. 0 39 23/78 81 33,
privat 01 77/2 24 81 15

Donnerstag, 24.1.2008

Frau Dr. Chr. Schneider
Praxis Käspstr. 12c
Tel. 03 92 3/78 65 04,
privat Tel. 03 92 3/20 67

Freitag, 25.1.2008

Herr Dr. F. Friedrichs
Praxis Zerbst,
Krankenhaus
Tel. 03 92 3/73 90
Handy 01 71/5 56 58 61

Samstag, 26.1.2008

Herr Dr. F. Friedrichs
Praxis Zerbst,
Krankenhaus
Tel. 03 92 3/73 90
Handy 01 71/5 56 58 61

Sonntag, 27.1.2008

Herr Dr. F. Friedrichs
Praxis Zerbst,
Krankenhaus
Tel. 03 92 3/73 90
Handy 01 71/5 56 58 61

Montag, 28.1.2008

Herr DM Rommel
Praxis Zerbst,
Dessauer Str. 1
Tel. 0 39 23/6 19 24
privat Tel.
03 92 3/78 46 92

Dienstag, 29.1.2008

**Dr. Kosowska/
Strzeicyk**
Praxis Zerbst,
Med. Versorg. Zentr.,
Dessauer Str. 41/43
Tel. 0 39 23/4 86 68 80
Handy 01 71/3 17 17 35

Mittwoch, 30.1.2008

Herr Dr. F. Friedrichs
Praxis Zerbst,
Krankenhaus
Tel. 03 92 3/73 90
Handy 01 71/5 56 58 61

Donnerstag, 31.1.2008

Frau Dr. Stoye
Praxis Zerbst,
Dr. M.-Luther-
Promenade 9
Tel. 03 92 3/78 30 77,
privat 0 15 1/11 9377 25

Notdienstzeiten

Montag von 19:00 Uhr, Dienstag von 19:00 Uhr, Mittwoch von 13:00 Uhr,
Donnerstag von 19:00 Uhr, Freitag von 13:00 Uhr, Samstag von 07:00 Uhr,
Sonntag von 07:00 Uhr **jeweils bis 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages**
Der kassenärztliche Notdienst gilt nur außerhalb der Sprechzeiten der Hausarztpraxis. Bitte
wenden Sie sich während der Sprechzeiten an Ihren Hausarzt bzw. dessen Vertretung.
Die Samstag/Notfallsprechstunden erfolgen von 09:00 bis 11:00 Uhr in der Praxis
des diensthabenden Arztes. In dieser Zeit erfolgen keine Hausbesuche
In lebensbedrohlichen Fällen

**ärztliche Hilfe über Notruf
Auskünfte über Notdienst
Einsatzleitstelle Bitterfeld**

Tel. 112

Tel. 03 49 3/ 51 31 50

Bereitschaftsdienst der Apotheken vom 18.01.2008 bis 31.01.2008

Redaktionsschluss am 08. Januar 2008

Freitag, d. 18.01.2008

Drei-Linden-Apotheke
Loburg

Samstag, d. 19.01.2008

Jever-Apotheke
Zerbst/Anhalt

Sonntag, d. 20.01.2008

Katharina-Apotheke
Zerbst/Anhalt

Montag, d. 21.01.2008

Bären-Apotheke Lindau
Dienstag, d. 22.01.2008

Raben- Apotheke
Zerbst/Anhalt

Mittwoch, d. 23.01.2008

Rats- und Stadtapotheke
Zerbst/Anhalt

Donnerstag, d. 24.01.2008

Drei-Linden-Apotheke
Loburg

Freitag, d. 25.01.2008

Jever-Apotheke
Zerbst/Anhalt

Samstag, d. 26.01.2008

Katharina-Apotheke
Zerbst/Anhalt

Sonntag, d. 27.01.2008

Neue Apotheke
Zerbst/Anhalt

Montag, d. 28.01.2008

Raben-Apotheke
Zerbst/Anhalt

Dienstag, d. 29.01.2008

Rats- und Stadtapotheke
Zerbst/Anhalt

Mittwoch, d. 30.01.2008

Drei-Linden-Apotheke
Loburg

Donnerstag, d. 31.01.2008

Jever-Apotheke
Zerbst/Anhalt

- Rats- und
Stadtapotheke
Alte Brücke 37

39261 Zerbst/Anhalt
Tel. (0 39 23) 24 62

- Neue Apotheke
Dessauer Str. 41 - 43
39261 Zerbst/Anhalt
Tel. (0 39 23) 34 06

- Raben-Apotheke
Markt 25
39261 Zerbst/Anhalt
Tel. (0 39 23) 34 81

- Katharina-Apotheke
Breite 21
39261 Zerbst/Anhalt
Tel. (0 39 23) 7 37 40

- Bären-Apotheke
Flecken 4
39264 Lindau
Tel. (03 92 46) 331

- Drei-Linden-Apotheke
Markt 4
39279 Loburg
Tel. (03 92 45) 9 14 65

- Jever-Apotheke
Fritz-Brandt-Str. 6
39261 Zerbst/Anhalt
Tel. (0 39 23) 48 70 70

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Zerbst/Anhalt

Sitzungsplan Februar 2008 des Stadtrates Zerbst/Anhalt und seiner Ausschüsse

Öffentliche Sitzungen:

- Haupt- und Finanzausschuss
11.02.2008, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungsraum
- Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
12.02.2008, 17:30 Uhr, Rathaus, Sitzungsraum
- Stadtratssitzung
20.02.2008, 17:00 Uhr, Rathaus, Ratssaal

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird gemäß § 15 der Hauptsatzung der Stadt Zerbst im „Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt - Amtsboten“ öffentlich bekannt gemacht.

Satzung zur 4. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Zerbst/Anhalt

Aufgrund der §§ 6, 7 und 44 Abs. 3 Ziffer 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt am 19.12.2007 die folgende 4. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Zerbst/Anhalt beschlossen:

Artikel 1

Im § 19 Abs. 1 ist zu streichen.

„... im Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld enthaltenen Amtsboten.“

und zu ersetzen durch

„... im Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt - Amtsboten.“

Artikel 2

Im § 19 Abs. 2 wird das Wort „Amtsblatt“ durch das Wort „Amtsboten“ ersetzt.

Artikel 3

Als § 19 Abs. 3 wird eingefügt:

Im Falle einer Ladung nach § 51 Abs. 4 Satz 5 GO LSA erfolgt, sofern zeitlich möglich, die öffentliche Bekanntmachung nach Absatz 2 in der Tageszeitung „Zerbster Volksstimme, Anhalt-Zerbster Nachrichten.“

Artikel 4

Die 4. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Zerbst/Anhalt tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Zerbst/Anhalt, den 4. Januar 2008

Behrendt

Bürgermeister

Im Original unterzeichnet und gesiegelt

Genehmigung der 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zerbst/Anhalt durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld vom 2. Januar 2008

I. Kommunalaufsichtliche Genehmigung

Auf der Grundlage des § 7 Abs. 2 GO LSA genehmige ich auf Antrag vom 20.12.2007, bei mir am 20.12.2007 eingegangen, die

durch den Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt am 19.12.2007 beschlossene 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zerbst/Anhalt.

II. Begründung

Gemäß § 7 Abs. 2 GO LSA bedarf die Änderung der Hauptsatzung der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde. Die Genehmigung ist nur zu versagen, soweit die Hauptsatzung mit den Gesetzen nicht vereinbar ist. Für die Stadt Zerbst/Anhalt ist der Landkreis Anhalt-Bitterfeld zuständige Kommunalaufsichtsbehörde.

Nach Prüfung der 4. Änderungssatzung bestehen keine formell- und materiell-rechtlichen Bedenken, sodass die Genehmigung zu erteilen ist.

III. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1 in 06366 Köthen (Anhalt) eingelegt werden. Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld ebenfalls unter folgenden Anschriften eingelegt werden: Mittelstraße 20, 06749 Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Fritz-Brandt-Straße 16, 39261 Zerbst/Anhalt

IV. Hinweise

Die 4. Änderungssatzung ist unter Hinweis auf meine erteilte Genehmigung und unter Angabe des Datums und des Aktenzeichens der Genehmigung öffentlich bekannt zu machen. Nach der Bekanntmachung bitte ich, in Erfüllung des § 6 Abs. 2 Satz 3 GO LSA, mir eine ausgefertigte mit Bekanntmachungsvermerk versehene Satzung im Original zu übersenden.

Im Auftrag

Rosenfeldt

Stellv. Amtsleiter

Satzung zur 1. Änderung der Satzung zur Herstellung von notwendigen Stellplätzen in der Stadt Zerbst/Anhalt (Stellplatzsatzung)

Aufgrund des § 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568) in der zurzeit geltenden Fassung der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt in seiner Sitzung am 19.12.2007 folgende 1. Änderung der Stellplatzsatzung beschlossen:

Artikel 1

§ 1 Abs. (3) Nr. 3 Verkaufsstätten	Zahl der Stellplätze (Stpl)
(3) Verkaufsstätten	
Nr. 3 Großflächige Einzelhandelsbetriebe außerhalb von Kerngebieten	1 Stpl. je 10 bis 20 qm Verkaufsnutzfläche

Artikel 2

Die 1. Änderung der Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Zerbst/Anhalt, den 20. Dezember 2007

Behrendt

Bürgermeister

Im Original unterzeichnet und gesiegelt.

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Zerbst/Anhalt am 17. Februar 2008

1. Das Wählerverzeichnis für die Stadt Zerbst/Anhalt wird in der Zeit **vom 28.1.2008 bis 2.2.2008**

während der Dienststunden

Montag von 9:00 - 15:00 Uhr

Dienstag von 9:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch von 9:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag von 9:00 - 17:00 Uhr

Freitag von 9:00 - 12:00 Uhr

Samstag von 9:00 - 12:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 12, Raum 51 für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten (§ 18 Abs. 2 KWG LSA).

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann spätestens bis zum **2. Februar 2008, 12:00 Uhr** bei der Stadt Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 12, Raum 51 einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen. Der Einspruch kann schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift, persönlich oder durch einen Bevollmächtigten eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen. Für das Berichtigungsverfahren gelten die Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes sowie der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt.

Nach dem 2. Februar 2008, 12:00 Uhr, ist ein Einspruch nicht mehr zulässig.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **23. Januar 2008** eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag

- 4.1 die in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten,

- wenn sie sich am Wahltage während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb ihres Wahlbezirkes aufhalten,
- wenn sie die Wohnung nach dem **13. Januar 2008** in einen anderen Wahlbezirk der Stadt verlegen,
- wenn sie aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst ihres körperlichen Zustandes wegen das Wahllokal **nicht** oder nur unter **nicht zumutbaren Schwierigkeiten** aufsuchen können;

- 4.2 die **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten.

- wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt haben,
- wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist,
- wenn ihr Wahlrecht im Antragsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

- 4.3 **Wahlscheinanträge** können bis zum **15. Februar 2008, 18:00 Uhr** schriftlich oder mündlich bei der Stadt Zerbst/Anhalt, Wahlamt, Schloßfreiheit 12 gestellt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie als

gewährt. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig. Antragstellende Personen müssen den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

- 4.4 Wahlscheine können beantragt werden:

- von in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum **15. Februar 2008, 18:00 Uhr**;
- von nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen unter den unter Nr. 4.2 Buchstaben a) bis b) angegebenen Voraussetzungen bzw. von Personen, die bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**.

5. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, ob die Wahlberechtigten vor einem Wahlvorstand wählen wollen, so erhalten sie mit dem Wahlschein zugleich

- den/die amtlichen Stimmzettel,
- den amtlichen Wahlumschlag,
- den amtlichen, mit der vollständigen Anschrift der Stadtwahlleiterin, der Nummer des Wahlscheines, den zuständigen Wahlbereich, falls mehrere bestehen, versehenen und freigemachten Wahlbriefumschlag

sowie

- das Merkblatt für die Briefwahl.

Wahlberechtigte Personen können diese Unterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag, 15:00 Uhr, anfordern. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können.

6. Wer einen Wahlschein hat, kann durch **Stimmabgabe** (bei persönlicher Abholung der Wahlunterlagen an Ort und Stelle) oder durch **Briefwahl** wählen.

Vom **4. Februar 2008 - 15. Februar 2008** erfolgt die **Erteilung der Wahlscheine** und die **Möglichkeit der Stimmabgabe** in der Briefwahlstelle der Stadtverwaltung Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 12, Raum 13 wie folgt:

Montag und Mittwoch von 9:00 - 15:00 Uhr

Dienstag von 9:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag von 9:00 - 17:00 Uhr

Freitag von 9:00 - 12:00 Uhr und am

Freitag, dem 15. Februar 2008 von 9:00 - 18:00 Uhr.

Wer durch Briefwahl wählt, muss den Wahlbriefumschlag mit den Briefwahlunterlagen so rechtzeitig bei der jeweils darauf angegebenen Anschrift abgeben oder an diese versenden, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle der Stadtwahlleiterin (Rathaus, Schloßfreiheit 12) abgegeben werden. Nähere Hinweise sind dem Merkblatt zur Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übergeben wird, zu entnehmen.

Ort, Datum

Zerbst/Anhalt, 8. Januar 2008

Stadt Zerbst/Anhalt

Johannes

Stadtwahlleiterin

Im Original unterzeichnet

Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2006 der Stadt Zerbst/Anhalt und die Entlastung des Bürgermeisters für die Durchführung des Haushaltsplanes 2006

In der 42. Sitzung des Stadtrates Zerbst/Anhalt am 19. Dezember 2007 wurde folgender Beschluss (Beschlussnummer 380/2007/IV) gefasst:

- „1. Der Stadtrat stellt das in der Anlage dargestellte Ergebnis der Jahresrechnung fest und beschließt die Jahresrechnung 2006.“
2. Aufgrund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung wird dem Bürgermeister gemäß § 108 Abs. 3 der GO LSA die Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 erteilt.“

Jahresrechnung der Stadt Zerbst/Anhalt für das Haushaltsjahr 2006

1. Kassenmäßiger Abschluss

	EUR
Gesamt-Ist-Einnahmen	30.713.679,23
Gesamt-Ist-Ausgaben	26.731.765,96
Kassenistbestand zum 31.12.2006	3.981.913,27

2. Haushaltsrechnung

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	16.739.577,98
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	7.614.829,11

Summe Soll-Einnahmen	24.354.407,09
+ neue Haushaltseinnahmereste	0
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	38.067,56
Summe der bereinigten Soll-Einnahmen	24.316.339,53
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	16.701.515,67
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	7.221.643,84
(darin enthalten. Überschuss nach § 42 Abs. 3 Satz 2 GemHVO)	1.845.607,44)
Summe Soll-Ausgaben	23.923.159,51
+ neue Haushaltsausgabereiste im Vermögenshaushalt	409.008,75
- Abgang alter Kassenausgabereiste	15.828,73
Summe der bereinigten Soll-Ausgaben	24.316.339,53

Etwaiger Unterschied

Bereinigte Soll-Einnahmen - bereinigte Soll-Ausgaben	0
--	---

Die öffentliche Auslegung der **Jahresrechnung 2006** erfolgt in der Stadtverwaltung, Schloßfreiheit 12, Raum 53, in der Zeit **vom 22. Januar bis 5. Februar 2008.**

(dienstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr)

Lokale Informationen der Stadt Zerbst/Anhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

Sprechzeiten der Schiedsstelle der Stadt Zerbst/Anhalt Schloßfreiheit 21

Die Schiedsstelle hat im Monat

Januar am Dienstag, dem 22.01.2008

in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Außerhalb der Sprechzeiten können Sie mit uns unter der Tel.-Nr. 0 39 23/78 30 35 oder 78 26 92 einen Termin vereinbaren.

D. Carow

Vorsitzender der Schiedsstelle

Neues Jahr - neue Öffnungszeiten der Tourist-Information

Aufgrund der national geltenden Kriterien für die Öffnungszeiten der anerkannten Tourist-Informationen (rotes I) passen wir ab dem 01.01.2008 die Öffnungszeiten der Tourist-Information der Stadt Zerbst/Anh, wie folgt an:

1. Januar - 30. April

11. Oktober - 31. Dezember

Montag - Donnerstag 9.00 - 12.30 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.30 und 13.00 - 16.00 Uhr

1. Mai - 10. Oktober

Montag - Freitag 9.00 - 12.30 und 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

V. Tiepeltmann

Leiterin der Tourist-Information

Tafeln im Rathaus erinnern an die Ehrenbürger der Stadt Zerbst

Vor Beginn der Stadtratssitzung am 20. Dezember 2007 konnte Bürgermeister Helmut Behrendt im Beisein zahlreicher Stadträte gemeinsam mit Mitgliedern des Zerbster Heimatvereins e. V. die neu geschaffenen Ehrenbürgertafeln enthüllen. Damit ehrt die

Stadt nun offiziell sechs Bürger, denen aufgrund ihrer besonderen Verdienste um die Stadt die Ehrenbürgerwürde verliehen wurde. Es sind

HEINRICH CHRISTOPH GOTTLIEB STIER
Schulrat und Gymnasialdirektor
1825 - 1896

FRIEDRICH HEINRICH SITZENSTOCK
Buchhändler und Buchdrucker
Stadtrat und Friedensrichter
1829 - 1910

CARL FRIEDRICH SANDKUHL
Fabrikant und Geheimer Kommerzienrat
1832 - 1913

FRIEDRICH WILHELM HORST VON KRACHT
Generalmajor, Kommandant
des Anh.-Infanterie-Regiments Nr. 93
1844 - 1933

PROF. DR. HERMANN WÄSCHKE
Geheimer Archivar
1850 - 1926

ERICH HÄNZE
Kreisdenkmalpfleger
1907 - 1996

Wie Helmut Behrendt in seinem Grußwort betonte, ist die Ehrenbürgerwürde bis heute die höchste zu vergebende Ehrung der Stadt. Sie wird verliehen an Persönlichkeiten, die sich durch beispielhaftes Verhalten bzw. durch außerordentlichen Einsatz für die Belange der Stadt verdient gemacht haben. Die besonderen Leistungen um das Gemeinwohl wurden durch die amtlichen bzw. heutzutage ehrenamtlichen Repräsentanten im Lauf der Jahr-

hunderte in verschiedenster Art gewürdigt. Bekannt ist bis heute auch die Benennung von Straßen und Plätzen nach besonders verdienstvollen Persönlichkeiten, so auch aktuell in Zerbst u. a. die „Dr.-Hermann-Wille-Straße“ und der „Wäschekeweg“. Zu den Verdiensten der Ehrenbürger gehören besondere finanzielle Zuwendungen mit Gründung von Stiftungen, wertvolle stadtgeschichtliche Forschungen und Publikationen und nicht zuletzt der Einsatz für die Bewahrung historischer und architektonischer Schätze unserer Stadt.

Ausgehend von der Beschlussfassung des Stadtrates zum Ehrenbürgerrecht durch den Stadtrat wurden 2001 auf Vorschlag des Bürgermeisters Nachforschungen zu den Ehrenbürgern der Stadt vom Zerbster Heimatverein angestellt. Beim Bombenangriff auf Zerbst am 16. April 1945 wurden viele amtlichen Dokumente der Stadt Zerbst, wahrscheinlich auch über die Ernennung der Ehrenbürger vernichtet.

Die Spurensuche umfasste den Zeitraum von 1875 bis 1996. Sie führte in die Wissenschaftliche Bibliothek des Francisceums, in das Stadtmuseum, das Stadtarchiv, in Kirchen- und Standesämter und zu noch lebenden Nachkommen einstiger Ehrenbürger. Heidrun Franke, die sich besonders um die Nachforschungen kümmerte, kam zu dem Schluss, dass obwohl heute kaum jemand etwas von den früheren Ehrenbürgern und deren Verdienste um unsere Stadt weiß - vielleicht bis auf den Archivrat Prof. Wäsche und den Kreisdenkmalpfleger, Herrn Erich Hänze - sich doch ihre Spuren bis heute in unserem Stadtbild finden.

Bürgermeister Helmut Behrendt bedankte sich beim Zerbster Heimatverein e. V., insbesondere bei Helmut Hehne, Heidrun Franke und dem Vorsitzenden Wolfgang Sternickel. Die Gestaltung und Montag der Tafeln wurde von der Firma Graßhoff, Herrn Jürgen Graßhoff übernommen.

Für alle Interessierten, die mehr wissen wollen über die Zerbster Ehrenbürger und ihre Verdienste, wird auf den Beitrag von Frau Franke „Die Ehrenbürger der Stadt Zerbst“, der im Zerbster Heimatkalender 2008 erschienen ist, hingewiesen. Ein Nachdruck wurde ebenfalls dem Stadtarchiv zur Verfügung gestellt.



Bürgermeister Helmut Behrendt enthüllte gemeinsam mit Heidrun Franke (Zerbster Heimatverein), Wilfried Bustro (Stadtratsvorsitzender) und Wolfgang Sternickel (Vereinsvorsitzender) die Tafeln für die Ehrenbürger, nicht auf dem Foto: Helmut Hehne (ebenfalls Zerbster Heimatverein)

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 1. Februar 2008

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Mittwoch, der 23. Januar 2008

Veranstaltungskalender

Stadt Zerbst/Anhalt Veranstaltungskalender Januar 2008

19.01.08 19:30 Uhr	Prunksitzung des Carnevalsclubs CCZ Rot-Weiß in seiner 30. Session Sponsorenkarneval	Friesenhalle
19.01.08 14:00 Uhr	Reptilienausstellung Welt der Reptilien	Katharina-Saal
20.01.08 11:00 Uhr	Reptilienausstellung Welt der Reptilien	Katharina-Saal
20.01.08 15:00 Uhr	16. Kinderkarneval des CCZ Rot-Weiß	Friesenhalle
25.01.08 20:00 Uhr	Mittnachtsturnier des Gymnasiums Francisceum Fußball	Sporthalle Zur Jannowitz- brücke
26.01.08 18:30 Uhr	Der Tanzclub Zerbst lädt "Zerbst tanzt"	Katharina-Saal Stadthalle
26.01.08 19:30 Uhr	Prunksitzung des CCZ Rot-Weiß	Friesenhalle
27.01.08 11:00 Uhr	Gedenkveranstaltung anlässlich des Holocaust- gedenktes für die Opfer des Nationalsozialismus	Gedenkstätte Roter Garten
27.01.08 13:00 Uhr	Tanzturnier Landesmeisterschaften Junioren I. und II. organisiert vom Tanzclub Zerbst	Katharina-Saal Stadthalle
27.01.08 14:30 Uhr	Seniorenkarneval des CCZ Rot-Weiß	Friesenhalle

Kartenservice: Touristinformation Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 12,
Tel.: 0 39 23-23 51

Änderungen vorbehalten!



Amtsbote
Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89 -1 55
- Stadt Zerbst/Anhalt
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt Herr Helmut Behrendt
- redaktionelle Bearbeitung:
Frau Cornelia Rieseler, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 39 23/75 41 14, Fax 0 39 23/75 41 04,
E-Mail: info@stadt-zerbst.de
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Smykalla, Tel.: 03 42 02/6 25 98, Fax: 03 42 02/5 13 03,
Funk: 01 71/4 14 40 18

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Veranstaltungskalender! Achtung Terminänderung!

Der Tanzclub Zerbst lädt herzlich ein

- 26.01.2008 Zerbst tanzt - Tanzabend für ALLE, die gern mal wieder tanzen möchten - mit Programm Stadthalle Zerbst, Kartenvorverkauf Stadtinformation Zerbst, Schloßfreiheit 12, Tel. 0 39 23/23 51
- 27.01.2008 Landesmeisterschaft der Junioren I/II in den lateinamerikanischen Tänzen von Sachsen-Anhalt in der Stadthalle, Beginn 13.00 Uhr
- 14.02.2008 Beginn Jugendtanzworkshop ab der 8. - 12. Klasse 17.30 - 19.00 Uhr im Faschsaal der Stadthalle Zerbst
- 23.02.2008 Tag der offenen Tür des Tanzclub Zerbst e. V. - Schnupperkurs für alle Kids ab 6 Jahre, Beginn 14.00 Uhr Stadthalle Zerbst - Eintritt frei
- 02.03.2008 Neuer Erwachsenenanzworkshop im Faschsaal der Stadthalle
Beginn: 15.00 - 17.00 Uhr

Anmeldungen oder Informationen unter 0 39 23/49 36 oder E-Mail: V.Zaensdorf@web.de

Veronika Zänsdorf
Vereinsvorsitzende

Zerbst tanzt

Stadthalle Zerbst, Katharina-Saal
26. Januar 2008, 19.30 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr
Vorverkauf: 12,00 €
Abendkasse: 15,00 €
Veranstalter: Tanzclub Zerbst e. V.



Die große, spektakuläre Reptilien-Ausstellung

Welt der REPTILIEN

Erleben Sie große und kleine Reptilien in artgerechten Terrarien in einem fantastischen Dschungelambiente! Zwischenzeitliche Tiererklärungen zu unseren Reptilien, Amphibien und Insekten aus aller Welt machen Ihren Besuch bei uns zu einem einmaligen und lehrreichen Erlebnis!

Am Sa. 19.01. & So. 20.01. in
ZERBST
Stadthalle
Sa. 14 bis 19 Uhr +
So. 11 bis 18 Uhr
geöffnet

Kinder € 5,- • Erwachsene € 7,- • Infos: 0171-9318894 und Rückseite

Maxi Arland präsentiert **Das Erste** ¹

Musikanten Dampfer

Die ARD-Show unterwegs

Maxi Arland ✦ Gaby Albrecht ✦ Graziano
Sigrid & Marina ✦ Maxis Dampferband

Sonntag
03.
Februar '08
Beginn 16.00 Uhr

Zerbst Stadthalle

Zerbst Information 03923/2351,
Biberticket 01805/121310, Volksstimme Service Center



Kultur- und Schulnachrichten



43. Zerbster Kulturfesttage 2008

In der Zeit vom 15. Februar bis 16. März 2008 wird im Rahmen der 43. Zerbster Kulturfesttage von den Vereinen und Kultureinrichtungen der Stadt Zerbst/Anhalt ein vielseitiges Angebot organisiert.

Eine Besonderheit gibt es in diesem Jahr. Die Vernissage zur Personalausstellung unter dem Titel :

**hearts and souls
deutsch-amerikanische Kunst
american-german art**

findet schon am Freitag, dem 15. Februar 2008, um 16:00 Uhr im Museum der Stadt Zerbst/Anhalt, Weinberg 1, statt.

Der Festakt zur Eröffnung der Kulturfesttage erfolgt dann am Samstag, 16. Februar, um 15:00 Uhr in der Aula des Gymnasiums Francisceum.

Die Hobbyarbeiten für die Ausstellung im Museum der Stadt Zerbst/Anh. werden vom 4. bis 11. Februar 2008 entgegengenommen.

Neues und Interessantes



aus der Stadtbibliothek Zerbst/Anhalt

Anschrift: Dessauer Str. 23a, 39261 Zerbst/Anhalt

Leiterin: Frau Benecke

Tel. 0 39 23/24 53 - Fax: 0 39 23/24 53

E-Mail: stabizerbst@t-online.de

www: www.briseinfo.de

Öffnungszeiten

Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Pohle, Rita:

Das Navigationssystem fürs Leben: wie ich meine persönlichen Ziele finde und erreiche

München: Ariston, 2007 - 189 S.

ISBN 978-3-7205-4001-8

Thiesler, Sabine:

Hexenkind, 3. Aufl.

München: Heyne, 2007 - 574 S.

ISBN 978-3-453-43472-1

In einem einsam gelegenen Bauernhof in der Toskana wird die schrecklich zugerichtete Leiche der deutschen Frau des Trattoriabesitzers gefunden. Dieser brutale Mord ist aber erst der Anfang für ein Verhängnis, das vor Jahren in Deutschland begann.

Serno, Wolf:

Der Puppenkönig

München: Knauer, 2007 - 488 S.

ISBN 978-3-426-63544-5

Die Altmark im Jahr 1782: Auf dem Weg in das Städtchen Steinfurth begegnet der Bauchredner Julius Klingenthal der geheimnisvollen Alena, die sich ihren Lebensunterhalt als „Klagefrau“ verdient - und um Julius ist es geschehen. Da wird die Stadt von einer furchtbaren Tat aufgeschreckt...

MacCaig, Donald:

Rhett Aus d. Amerikan. von Kathrin Razum.

Hamburg: Hoffmann und Campe, 2007 - 638 S.

ISBN 978-3-455-40100-4

Rhett Buttler ist eine der geheimnisvollsten Figuren der Weltliteratur.

Die große Liebesgeschichte aus „Vom Winde verweht“ geht weiter. Donald McCaig erzählt das berühmte Südstaatenepos ganz neu aus der Sicht des legendären Abenteurers und Lebermanns. Und wir erfahren die spannende Lebensgeschichte des Mannes, der alles daran setzte, Scarlett O' Haras Liebe zu gewinnen.

Kreisvolkshochschule des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Angebote der KVHS Anhalt-Zerbst für Januar/Februar 2008

„Täve“ Schur erzählt aus seinem Leben als Radsportler und Reisebegleiter der Tour de France

Veranstaltung im Rahmen der 43. Zerbster Kulturfesttage
Termin: Sa., 16.02.2008; Beginn: 19.00 Uhr; Stadthalle; Entgelt: 7,00 €

Floristik

Dozent: Torsten Schulze

Geschenk zum Valentinstag

Termin: Do., 07.02.2008; 18.30 - 20.45 Uhr, à 4,50 € + MA

Nähkurs für Anfänger

Dozentin: Traudel Bornowski

Beginn: Mo., 04.02.2008; 18.30 - 20.45 Uhr; 10 VA; 52,20 €

Schneiderstube

Dozentin: Traudel Bornowski

Beginn: Mi., 06.02.2008 je 18.30 - 20.45 Uhr; 14 VA; zu 73,00 €

Karikaturen zeichnen

Dozent: Rainer Frankowski

Beginn: Do., 31.01.2008 je 18.30 - 20.45 Uhr; 12 Veranstaltungen zu 54,00 €

Erlernen Sie die **Grundlagen Grafik und Zeichnen** in unserem Atelier!

Dozent: Frank Schöttke

Beginn: Di., 12.02.2008 je 18.30 - 20.45 Uhr; 8 VA 36,00 €

Grundlagen der Fisch und Angelkunde

Lehrgangspflicht zur Erlangung des Fischereischeines nach § 28 FischG LSA

Dozententeam

Beginn: Sa., 09.02.2008. 6 Sa. je 7.30 - 12.30 Uhr; 50,40 €

Ein Licht geht auf!

Gesundes Wohnumfeld, Energie clever nutzen, Strom sparen, alternative Energie.

Dozent: Harald Nitzschke,

Termin: Do., 07.02.2008 von 18.30 - 20.00 Uhr; entgeltfrei

Kreativ am Mittwoch, - Osterkalender -

Dozentin Jutta Faßhauer; Termin: Mi. 13.02.2008

9.30 - 11.45 Uhr für Senioren

15.30 - 17.45 Uhr für Familien

18.00 - 20.15 Uhr für Berufstätige

4,50 € + Materialkosten je nach Verbrauch

Kräftigung von Bauch, Beine, Po und der Beckenbodenmuskulatur

Dozentin: Maika Jagott

Beginn: Di., 22.01.2008 von 19.00 bis 20.30 Uhr; 63,00 €

Hatha-Yoga

Dozentin: Kathrin Schulz

Beginn: Di., 12.02.2008 - für Anfänger je 17.30 - 19.00 Uhr

- für Fortgeschrittene je 19.30 - 21.00 Uhr je 15 VA 63,00 €

Bauchtanz-Fortgeschrittene

Dozentin: Olga Harras

Beginn: Fr., 25.01.2008 je 19.00 - 20.30 Uhr; 20 x 90,00 €

Tai-Chi-Quigong

Dozentin: Brunhild Gallinat

Beginn: Mi., 23.01.2008 - Anfänger - je 17.30 - 19.00 Uhr;

Fortgeschrittene - je 19.00 - 20.30 Uhr, 15 VA; 63,60 €

Englisch Grundstufe 1

Dozentin: Hildegard Kraft

Beginn: Di., 12.02.2008 je 17.00 - 18.30 Uhr 20 x 60,00 €

Englisch Grundstufe 2

Dozentin: Hildegard Kraft

Beginn: 12.02.2008 je 18.45 - 20.16 Uhr; 20 x 60,00 €

Englisch Mittelstufe 2 (B2)

Dozentin: Christina Budich

Beginn: Di., 05.02.2008 je 18.30 - 20.00 Uhr; 20 x 60,00 €

Französisch Anfänger

Dozentin: Nikola Mönke

Beginn: Mo., 04.02.2008 je 18.30 - 20.00 Uhr,

20 x 60,00 € **Französisch** Grundstufe 1

Dozentin: Nikola Mönke

Beginn: Mo., 06.02.2008 je 18.30 - 20.00 Uhr; 20 x 60,00 €

Spanisch Anfänger

Dozent: Montserrat Palermo

Beginn: Mo., 11.02.2008 je 18.30 - 20.00 Uhr; 12 x 36,00 €

Deutsche Orthografie und Grammatik nach der letzten Rechtschreibreform

Dozentin: Teresa Dainoraviclute

Beginn: Mo., 11.02.2008 je 18.30 - 20.00 Uhr; 12 x 36,00 €

Japanisch Fortgeschrittene

Dozentin: K. Neubauer

Beginn: Do., 31.01.2008

je 18.30 - 20.00 Uhr; 20 x zu 60,00 €

Computer für Anfänger

Dozent: Wolfgang Geiler

Beginn: Mi., 30.01.2008 von 18.00 bis 20.15 Uhr;

12 Veranstaltungen zu 86,40 €

Textverarbeitung mit WORD

Dozent: W. Geiler

Beginn: Mo., 28.01.2008 von 18.00 bis 20.15 Uhr;

12 x 86,40 €

Excel für das Management

Dozent: Dietmar Mücke

Beginn: Do., 31.01.2008 je 18.30 - 21.00 Uhr; 20 x 156,00 €

WORD/EXCEL/POWERPOINT für den Büroalltag

Dozent: Axel Kröttsch;

Beginn: Di., 29.01.2008 je 18.30 - 21.00 Uhr;

12 VA; 86,40 €

Grundlagen der Bildbearbeitung für Anfänger

Dozent: Reiner Lorenz; Termin: Fr., 01.02.2008,

16.00 - 19.15 Uhr und Sa., 02.02.2008 9.00 - 12.00 Uhr;

19,20 €

Erstellen Sie Ihre eigene Software mithilfe der Programmiersprache C++

Dozent: Alexander Kapic

Beginn: Mi., 30.01.2008 je 16.00 - 18.15 Uhr 12 x 96,40 €

Rhetorik und Kommunikation

für Schüler (Ferienakademie)

Dozent: Hans Ulrich Müller

Termin: 04.02.2008 bis 07.02.2008 je 9.00 - 13.00 Uhr; 24,00 €

Schneeketten aufziehen, kein Problem für mich!

Sa., 26. Januar 2008; 13.30 - 15.30 Uhr; KFZ-Meisterbetrieb,

Dessauer Str. 108; 2,60 €

Kurse für die zweite Lebenshälfte**Erste Schritte am Computer**

Dozent: Dietmar Mücke

Beginn: Mo., 26.01.2008 je 9.30 - 11.45 Uhr; 12 x 86,40 €

Internet Standardkurs

Dozent: Dietmar Mücke

Beginn: Do., 31.01.2008 je 16.00 - 18.15 Uhr; 12 x 93,60 €

Techniken zum Selbstschutz

Dozent: Alexander Kapic

Beginn: Mo., 28.01.2008 je 10.00 - 11.30 Uhr 15 x 63,00 €

Informieren Sie sich auch auf unserer Homepage:www.vhs-aze.de!!!**Info- und Anmeldungen unter:**

Tel. 0 39 23/6 11 15 00 und 6 11 15 03

(Beginn jeweils ab 10 Anmeldungen, Termine unter Vorbehalt)

Vereine und Verbände**Überblick über die Veranstaltungen der Marine-Kameradschaft Zerbst e. V. MK Zerbst****Veranstaltungsplan 2008****MK Zerbst****18.01.2008**

19.00 Uhr Versammlung

19.01.200810.00 Uhr Stützpunktberatung
Bereich Mitte**04.02.2008**

19.00 Uhr Vorstandssitzung

08.02.2008

19.00 Uhr Versammlung

10.03.2008

19.00 Uhr Vorstandssitzung

14.03.2008

19.00 Uhr Versammlung

07.04.2008

19.00 Uhr Vorstandssitzung

11.04.2008

19.00 Uhr Versammlung

05.05.2008

19.00 Uhr Vorstandssitzung

09.05.2008

19.00 Uhr Versammlung

09.06.2008

19.00 Uhr Vorstandssitzung

13.06.2008

19.00 Uhr Versammlung

07.07.2008

19.00 Uhr Vorstandssitzung

11.07.2007

19.00 Uhr Versammlung

12.07.2008 - 13.07.2008**Die MK Zerbst auf großer Fahrt nach Hamburg****04.08.2008**

19.00 Uhr Vorstandssitzung

08.08.2008

19.00 Uhr Versammlung

08.09.2008

19.00 Uhr Vorstandssitzung

12.09.2008

19.00 Uhr Versammlung

13.09.2008**10. öffentlicher Tanzabend mit der Showband „Fritz Buschner“****06.10.2008**

19.00 Uhr Vorstandssitzung

10.10.2008

19.00 Uhr Versammlung

11.10.2008

Landesverbandstag in Naumburg

10.11.2008

19.00 Uhr Vorstandssitzung

14.11.2008

19.00 Uhr Versammlung

16.11.2008

10.00 Uhr Volkstrauertag am Ehrenmal

13.12.2008

19.00 Uhr Weihnachtsfeier im Marineheim

Treffen mit der MK Siegerbund sind in der Planung - Treffen mit dem Seesportverein Dessau wird rechtzeitig bekannt gegeben. Zu all unseren Veranstaltungen sind Gäste immer gern gesehen, unser Heim befindet sich in Hecht's Hotel und Restaurant

Geburtstage und Ehejubiläen

Geburtstagsgratulationen des Bürgermeisters der Stadt Zerbst/Anhalt mit den Ortsteilen Bias, Bone, Luso, Mühlsdorf, Pulspforde und Bonitz

Besonders herzliche Glückwünsche übermittelt der Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt allen Jubilaren, die in der Zeit vom 21. Dezember 2007 bis am 17. Januar 2008 ihren Geburtstag gefeiert haben. Alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Freude!

Redaktionsschluss am am 08. Januar 2008

Datum	Name	Geburtstag
am 21.12.	Frau Elfriede Barthel	zum 81. Geburtstag
am 21.12.	Herr Alfred Gensecke	zum 86. Geburtstag
am 21.12.	Herr Erich Hellmann	zum 81. Geburtstag
am 21.12.	Frau Meta Kuske	zum 75. Geburtstag
am 21.12.	Frau Giesela Schubert	zum 72. Geburtstag
am 21.12.	Frau Anna Stamann	zum 78. Geburtstag
am 21.12.	Frau Marianne Tänzer	zum 84. Geburtstag
am 21.12.	Frau Marianne Wurche	zum 81. Geburtstag
am 22.12.	Frau Margarete Küntzel	zum 74. Geburtstag
am 22.12.	Frau Ruth Max	zum 78. Geburtstag
am 22.12.	Frau Irmgard von Müller	zum 82. Geburtstag
am 22.12.	Herr Herbert Nowak	zum 72. Geburtstag
am 22.12.	Herr Günter Sanftenberg	zum 79. Geburtstag
am 22.12.	Frau Christa Schulze	zum 81. Geburtstag
am 22.12.	Frau Ingeborg Schulze	zum 87. Geburtstag
am 23.12.	Herr Kurt Frank	zum 70. Geburtstag
am 23.12.	Frau Erika Hoffmann	zum 72. Geburtstag
am 23.12.	Frau Elli Kleinmann	zum 83. Geburtstag
am 23.12.	Herr Joachim Klement	zum 75. Geburtstag
am 23.12.	Frau Margot Liss	zum 71. Geburtstag
am 24.12.	Frau Maria Dießner	zum 86. Geburtstag
am 24.12.	Frau Editha Liesow	zum 107. Geburtstag
am 24.12.	Frau Ilse Lietz	zum 78. Geburtstag
am 24.12.	Herr Horst Schaper	zum 71. Geburtstag
am 24.12.	Frau Maria Boos	zum 87. Geburtstag
am 25.12.	Frau Christa Borchert	zum 75. Geburtstag
am 25.12.	Frau Gerda Dietrich	zum 78. Geburtstag
am 25.12.	Frau Christine Goldbrich	zum 72. Geburtstag
am 25.12.	Frau Christa Liebreuz	zum 82. Geburtstag
am 26.12.	Frau Helga Buhtz	zum 70. Geburtstag
am 26.12.	Frau Gerti Fehse	zum 83. Geburtstag
am 26.12.	Frau Frieda Kaczmarek	zum 88. Geburtstag
am 26.12.	Herr Herbert Könnecke	zum 81. Geburtstag
am 26.12.	Herr Ernst von Schmude	zum 87. Geburtstag
am 27.12.	Herr Reinhard Albrecht	zum 79. Geburtstag
am 27.12.	Frau Christa Herrmann	zum 83. Geburtstag
am 27.12.	Herr Herbert Willmann	zum 81. Geburtstag
am 28.12.	Frau Erna Apel	zum 77. Geburtstag
am 28.12.	Herr Fritz Hesse	zum 83. Geburtstag
am 28.12.	Frau Anni Müller	zum 84. Geburtstag
am 28.12.	Frau Irmgard Rönicke	zum 86. Geburtstag
am 28.12.	Frau Martha Schlecht	zum 81. Geburtstag
am 28.12.	Frau Christa Siegemund	zum 78. Geburtstag

am 28.12.	Herr Alfred Tischmeier	zum 73. Geburtstag
am 28.12.	Herr Klaus Treffkorn	zum 71. Geburtstag
am 29.12.	Frau Lieselotte Berzau	zum 74. Geburtstag
am 29.12.	Frau Elfriede Schönemann	zum 84. Geburtstag
am 29.12.	Herr Kurt Talhofer	zum 70. Geburtstag
am 30.12.	Frau Ruth Backhaus	zum 71. Geburtstag
am 30.12.	Frau Hanna Dreßler	zum 82. Geburtstag
am 30.12.	Frau Edith Puppe	zum 79. Geburtstag
am 30.12.	Frau Waltraud Schmidt	zum 80. Geburtstag
am 31.12.	Frau Lotti Filor	zum 71. Geburtstag
am 31.12.	Frau Hanna Grzondziel	zum 82. Geburtstag
am 31.12.	Frau Gerda Haltenhof	zum 82. Geburtstag
am 31.12.	Frau Ursula Scherenberg	zum 81. Geburtstag
am 01.01.	Frau Annalies Blume	zum 79. Geburtstag
am 01.01.	Herr Eduard Büchler	zum 75. Geburtstag
am 01.01.	Frau Gertrud Busche	zum 82. Geburtstag
am 01.01.	Frau Erna Garbe	zum 76. Geburtstag
am 01.01.	Herr Herbert Gensch	zum 79. Geburtstag
am 01.01.	Frau Dr. Annelies Thal	zum 72. Geburtstag
am 02.01.	Frau Inge Juling	zum 75. Geburtstag
am 02.01.	Herr Heinz Kopplin	zum 77. Geburtstag
am 02.01.	Frau Erna Munko	zum 85. Geburtstag
am 02.01.	Frau Käthe Schmidt	zum 72. Geburtstag
am 02.01.	Frau Elfriede Wenzel	zum 78. Geburtstag
am 03.01.	Frau Martha Gentzsch	zum 86. Geburtstag
am 03.01.	Frau Hannelore Henke	zum 73. Geburtstag
am 03.01.	Frau Edith Hünecke	zum 82. Geburtstag
am 03.01.	Frau Reina Stutterheim	zum 70. Geburtstag
am 03.01.	Frau Ruth Tschersich	zum 75. Geburtstag
am 04.01.	Frau Hildegard Fischer	zum 91. Geburtstag
am 04.01.	Herr Hermann Friedrich	zum 91. Geburtstag
am 04.01.	Frau Hildegard Klitsch	zum 75. Geburtstag
am 04.01.	Frau Erika Sanftenberg	zum 76. Geburtstag
am 04.01.	Frau Gertrud Schulze	zum 86. Geburtstag
am 05.01.	Frau Martha Baierlein	zum 89. Geburtstag
am 05.01.	Herr Helmut Betthaus	zum 75. Geburtstag
am 05.01.	Herr Hans-Günther Bunge	zum 79. Geburtstag
am 05.01.	Frau Lina Gindera	zum 83. Geburtstag
am 05.01.	Frau Else Hage	zum 89. Geburtstag
am 05.01.	Frau Renate Pethke	zum 71. Geburtstag
am 05.01.	Frau Regina Wieland	zum 71. Geburtstag
am 06.01.	Frau Erna Domjahn	zum 78. Geburtstag
am 06.01.	Herr Hugo Dörder	zum 76. Geburtstag
am 06.01.	Frau Anneliese Fricke	zum 76. Geburtstag
am 06.01.	Frau Gisela Gensch	zum 78. Geburtstag
am 06.01.	Frau Marta Hecht	zum 77. Geburtstag
am 06.01.	Herr Herbert Kohl	zum 78. Geburtstag
am 06.01.	Herr Karlheinz Koppe	zum 73. Geburtstag
am 06.01.	Herr Wolfgang Krieg	zum 72. Geburtstag
am 06.01.	Herr Lothar Meier	zum 70. Geburtstag
am 07.01.	Frau Waltraud Dreier	zum 71. Geburtstag
am 07.01.	Herr Heinz Ehrhardt	zum 79. Geburtstag
am 07.01.	Frau Elise König	zum 80. Geburtstag
am 07.01.	Herr Gerhard Mennicke	zum 82. Geburtstag
am 07.01.	Frau Renate Wilke	zum 70. Geburtstag
am 08.01.	Frau Elisabeth Auerbach	zum 71. Geburtstag
am 08.01.	Herr Martin Eis	zum 73. Geburtstag
am 08.01.	Frau Marianne Grabow	zum 75. Geburtstag
am 08.01.	Herr Hans Horn	zum 77. Geburtstag
am 08.01.	Frau Herta Müller	zum 85. Geburtstag
am 08.01.	Herr Kurt Müller	zum 83. Geburtstag
am 09.01.	Frau Irmgard Albert	zum 82. Geburtstag
am 09.01.	Frau Gertrud Barucker	zum 86. Geburtstag
am 09.01.	Frau Erika Große	zum 85. Geburtstag
am 09.01.	Herr Gustav Löwe	zum 75. Geburtstag
am 09.01.	Frau Erna Matthies	zum 82. Geburtstag
am 09.01.	Frau Cäcilie Pilatus	zum 99. Geburtstag
am 09.01.	Frau Lisbeth Sauermilch	zum 85. Geburtstag
am 10.01.	Herr Walter Grey	zum 83. Geburtstag
am 10.01.	Frau Tatjana Haufler	zum 78. Geburtstag

am 10.01.	Herr Werner Matzke	zum 77. Geburtstag
am 10.01.	Herr Lothar Mittrenga	zum 77. Geburtstag
am 10.01.	Frau Margot Richter	zum 71. Geburtstag
am 10.01.	Herr Peter Roenspieß	zum 72. Geburtstag
am 10.01.	Herr Paul Worek	zum 88. Geburtstag
am 11.01.	Frau Inge Ganzer	zum 70. Geburtstag
am 11.01.	Herr Lothar Müller	zum 75. Geburtstag
am 11.01.	Frau Elisabeth Thomys	zum 93. Geburtstag
am 12.01.	Frau Katharina Arend	zum 72. Geburtstag
am 12.01.	Frau Evelyne Bielke	zum 71. Geburtstag
am 12.01.	Frau Ursula Dossow	zum 72. Geburtstag
am 12.01.	Frau Lydia Halbig	zum 78. Geburtstag
am 12.01.	Frau Alfred Hasenöhr	zum 75. Geburtstag
am 12.01.	Herr Reinhold Möbes	zum 70. Geburtstag
am 12.01.	Frau Cäcilia Quack	zum 85. Geburtstag
am 12.01.	Herr Dieter Roye	zum 70. Geburtstag
am 12.01.	Herr Werner Schmidt	zum 78. Geburtstag
am 12.01.	Frau Toni Wallwitz	zum 71. Geburtstag
am 12.01.	Frau Ilse Wohlgemuth	zum 74. Geburtstag
am 13.01.	Frau Ruth Benecke	zum 83. Geburtstag
am 13.01.	Frau Käthe Frischbier	zum 70. Geburtstag
am 13.01.	Frau Charlotte Heinrich	zum 86. Geburtstag
am 13.01.	Herr Rudolf Otte	zum 78. Geburtstag
am 13.01.	Frau Elfriede Rohrer	zum 71. Geburtstag
am 13.01.	Frau Hilda Schmidt	zum 98. Geburtstag
am 13.01.	Herr Erich Schulze	zum 71. Geburtstag
am 13.01.	Frau Elfriede Teschmit	zum 77. Geburtstag
am 14.01.	Frau Gerda Apel	zum 70. Geburtstag
am 14.01.	Frau Hildegard Gensch	zum 78. Geburtstag
am 14.01.	Frau Lieselotte Krebs	zum 82. Geburtstag
am 14.01.	Frau Selma Lindner	zum 79. Geburtstag
am 14.01.	Herr Friedrich Lüdicke	zum 77. Geburtstag
am 14.01.	Herr Klaus Dieter Neumann	zum 77. Geburtstag
am 14.01.	Frau Anni Pohl	zum 72. Geburtstag
am 14.01.	Frau Irene Speckhahn	zum 70. Geburtstag
am 14.01.	Frau Helena Stiehl	zum 92. Geburtstag
am 15.01.	Frau Dorothea Bothe	zum 89. Geburtstag
am 15.01.	Frau Dora Brandt	zum 82. Geburtstag
am 15.01.	Frau Hildegard Gade	zum 71. Geburtstag
am 15.01.	Frau Annelore Paul	zum 77. Geburtstag
am 15.01.	Frau Inge Reichenbach	zum 77. Geburtstag
am 15.01.	Frau Wera Wasserberg	zum 79. Geburtstag
am 15.01.	Frau Rita Wesenberg	zum 74. Geburtstag
am 15.01.	Herr Peter Zänker	zum 70. Geburtstag
am 16.01.	Frau Helene Battke	zum 87. Geburtstag
am 16.01.	Herr Reinhold Fielitz	zum 82. Geburtstag
am 16.01.	Herr Hans-Joachim Gerloff	zum 70. Geburtstag
am 16.01.	Herr Fritz Peter	zum 80. Geburtstag
am 16.01.	Herr Erhard Schönfeld	zum 75. Geburtstag
am 17.01.	Frau Brigitte Barthel	zum 72. Geburtstag
am 17.01.	Frau Elfriede Becker	zum 71. Geburtstag
am 17.01.	Frau Gerda Brandtscheit	zum 81. Geburtstag
am 17.01.	Frau Elisabeth Fricke	zum 86. Geburtstag
am 17.01.	Frau Ursula Heinecke	zum 84. Geburtstag
am 17.01.	Frau Erna Heinemann	zum 73. Geburtstag
am 17.01.	Frau Christa Klatt	zum 77. Geburtstag
am 17.01.	Frau Else Krüger	zum 88. Geburtstag
am 17.01.	Herr Werner Pirl	zum 77. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten für Zerbst und Umgebung

Gottesdienste

Sonntag, 20. Januar 2008

St. Trinitatis
10.00 Uhr zentraler Gottesdienst
mit Kindergottesdienst

St. Marien-Ankuhn
14.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Eigene Gemeinde

Sonntag, 27. Januar 2008

St. Bartholomäi
10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Kindergottesdienst

St. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Weltbibehilfe

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Gemeinde Zerbst

Pastor Rainer Platzek, Karl-Marx-Str. 27,
39261 Zerbst, Tel. (0 39 23) 48 73 42

Termine vom 18. - 31. Januar 2008
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde,
Dessauer Str. 10a in Zerbst
Internet: www.efg-zerbst.de

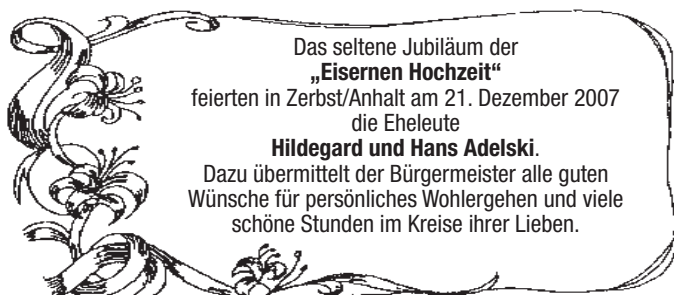
Gottesdienste

Sonntag, 20. Januar
10.00 Uhr Gottesdienst (parallel: Kindergottesdienst) mit
anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 27. Januar
10.00 Uhr Gottesdienst (parallel: Kindergottesdienst) mit
anschl. Kirchenkaffee

Weitere Veranstaltungen

Donnerstag, 24. Januar
08.30 Uhr Gebetsfrühstück
Montag, 28. Januar - Donnerstag, 31. Januar
je 19.00 Uhr ökumenische Bibelwoche in St. Trinitatis
Donnerstag, 31. Januar
16.00 Uhr Treffpunkt Bibel



Kinder-, Jugend- und Familienbegegnungsstätte

Mittwoch, 23. Januar

09.30 Uhr Miniclub „Spatzennest“ (0 - 3 Jahre)
im Gemeindezentrum

Mittwoch, 30. Januar

09.30 Uhr Miniclub „Spatzennest“ (0 - 3 Jahre)
im Gemeindezentrum

Sonntag, 27. Januar

15.00 Uhr Familientreff

Öffnungszeiten des Spielplatzes

Mittwoch: 15.30 Uhr - 18.00 Uhr Innenspielplatz

Freitag: 15.30 Uhr - 18.00 Uhr Innenspielplatz
(mit Programm)

(Kindergruppen und -geburtstage im Innenspielplatz auf Anfrage: Tel. 78 26 61)

Ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihr

*Rainer Platzek**Pastor***Neuapostolische Kirche (NAK)****Gemeinde Zerbst, Mühlenbrücke 62a****Gottesdienste**

Sonntag	20.01.2008	9.30 Uhr
Mittwoch	23.01.2008	19.30 Uhr
Sonntag	27.01.2008	10.00 Uhr
		in Dessau - Kantorstraße 51 (Übertragung Stammapostel- GD aus Chemnitz)
Mittwoch	30.01.2008	19.30 Uhr
Sonntag	03.02.2008	9.30 Uhr
		(Apostelgottesdienst)
Mittwoch	06.02.2008	19.30 Uhr
Sonntag	10.02.2008	9.30 Uhr
Mittwoch	13.02.2008	19.30 Uhr
Sonntag	17.02.2008	9.30 Uhr
Mittwoch	20.02.2008	19.30 Uhr

Sonstiges**Sommer-Ferien-Abenteuer
in der „Grünen Schule grenzenlos“**

Schon jetzt können sich Kinder von 8 bis 14 Jahren für erlebnisreiche Sommerferienlager in der „Grünen Schule grenzenlos“ anmelden. Die Kinder- und Jugendbegegnungsstätte liegt im Erzgebirge, ca. 20 km von Tschechien entfernt. Bei einer Abenteuer-Rallye, Besuch eines Erlebnis-Freibades, Lagerfeuer, Kino und Disco kommt sicher keine Langeweile auf. Außerdem sind ein Tagesausflug und der Besuch eines Bauernhofes vorbereitet. Für bewegungsfreudige Kinder gibt es eine Sportwoche mit Fahrradtouren, Inlineskaten, Klettern und vielem mehr. Mutige Kinder sind zu einer Nacht im „1000-Sterne-Hotel“ eingeladen.

Die Termine:

13.07. - 19.07.2008*

20.07. - 02.08.2008 (2 Wochen!)*

03.08. - 09.08.2008*

10.08. - 16.08.2008 (Sportwoche)*

17.08. - 23.08.2008 *

24.08. - 30.08.2008

* Ferien in Sachsen

Rechtzeitiges Anmelden sichert die besten Plätze! Nähere Infos gibt es hier:„Grüne Schule grenzenlos“ Zethau, Tel. 03 73 20/95 00, www.gruene-schule-grenzenlos.deKinder-Disco Freiberg, Tel. 0 37 31/21 56 89, www.ki-di.de**Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt****Schlank in Rekordzeit?****Vorsicht bei zweifelhaften Wunderdiäten**

(verbraucherzentrale/08.01.2008) Weg mit dem Weihnachtsspeck und zwar schnell und ohne große Anstrengung - davon träumen viele Frauen und Männer. Und genau das wird im Internet, Postwurfsendungen oder lästigen Werbemails versprochen: „Abnehmen mit dem neuen Fettkiller“, „Schlank in Rekordzeit - kein JoJo-Effekt“, oder „16 kg in 4 Wochen, schnell und schonend abnehmen!“. Sogar die Schaufensterdekoration mancher Apotheke oder anderer Geschäfte preist nach den Weihnachtsgeschenkideen jetzt die „Problemlöser für das Abspecken“ an. In Illustrierten häufen sich wie in jedem Januar Diättempfehlungen. Welcher Werbung kann man da vertrauen? „Keiner, die müheloses Abnehmen auf die Schnelle verspricht!“, erklärt die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt und bekräftigt: „Wer über die Feiertage wirklich ein paar Pfunde zugenommen hat, sollte diese keinesfalls mit dubiosen Mitteln zu Leibe rücken.“ Sonst drohe bestenfalls die „Schwindsucht in der Geldbörse“.

Noch bedenklicher seien aber gesundheitliche Risiken, wenn man dem erstbesten Angebot vertraut. Die Verbraucherzentrale verweist auf die Stiftung Warentest, die 2007 Schlankheitsmittel aus dem Internet unter die Lupe genommen hat: 13 der getesteten 16 Produkte stellten wegen ihrer Inhaltsstoffe eine hohe bis sehr hohe Gesundheitsgefährdung dar, fasst Melanie Schmolke das traurige Ergebnis zusammen und schlussfolgert: „Hände weg von „einfachen“ Problemlösern!“

Erfolgsversprechen wie eine erhebliche Gewichtsabnahme in wenigen Tagen ohne jegliche Anstrengung sind unrealistisch und unseriös. Ebenso wenig gibt es Wirkstoffe zum Schlankwerden, die „automatisch“ Fett vernichten. Um langfristige Abnehmerfolge zu erzielen und die Gesundheit zu erhalten, ist eine Gewichtsabnahme von 500 Gramm pro Woche realistisch. So sehr man sich das wünscht - Wunder gibt es nicht.

Wer dauerhaft etwas für seinen Körper tun will, kann das nur mit einer schrittweisen Ernährungsumstellung und mehr Bewegung - ein bisschen anstrengen muss man sich schon. Wer hingegen mit seiner Figur zufrieden ist, aber die Weihnachtsgans „schneller verdauen“ will, sollte einen Saft-, Reis-, Obst- oder Gemüsetag einlegen.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN PROSPEKTE
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROCHUREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROCHUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROCHUREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROCHUREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Rita Smykalla
berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/6 25 98
Telefax: 03 42 02/5 13 03
Funk: 01 71/4 14 40 18



www.wittich.de